



Modulhandbuch für die Design-Masterstudiengänge

MA Kommunikationsdesign

MA Illustration

MA Modedesign Kostümdesign Textildesign

mit den Studienrichtungen Modedesign, Kostümdesign und Textildesign

Inhaltsübersicht

Designstudium an der HAW Hamburg

Die Masterstudiengänge	3
Leitbild	3
Erläuterungen	4
Gemeinsame Module der Masterstudiengänge.....	6
Theorie.....	6
Wissenschaftliche Methoden	9
Kunst	11
Master Illustration.....	13
Dramaturgie	15
Labore Illustration	17
Spezialmaterial.....	19
Berufspraxis und Werkschau.....	21
Masterprojekt Illustration.....	23
Abschlussmodul Masterarbeit	25
Master Kommunikationsdesign	27
Labore Kommunikationsdesign.....	30
Stilvorlagen und Werkschau.....	32
Theoretisch-künstlerische Begleitung des Masterprojekts Stilvorlagen.....	34
Masterperspektiven	36
Masterprojekt Kommunikationsdesign	38
Abschlussmodul Masterarbeit	40
Master Modedesign Kostümdesign Textildesign	42
Labor MoKoTex.....	45
Masterforum MoKoTex.....	47
Masterprojekt MoKoTex	49
Abschlussmodul (Masterarbeit).....	51
Prüfungsarten und -formen.....	53

Designstudium an der HAW Hamburg

Die Masterstudiengänge

Leitbild

Die Master-Designstudiengänge an der HAW Hamburg bilden mündige, verantwortungsvolle Gestalterpersönlichkeiten aus, die auf gestalterisch-fachlich höchstem Niveau im Beruf agieren und in die Gesellschaft hineinwirken können. Studierende sollen mit einem beträchtlichen Maß an Wahlfreiheit aus einem differenzierten Lehrangebot wählen und so nach Neigung und Interessen studieren können, um ihr eigenes Potential zu entfalten. Zentral ist das Ideal eines Projektstudiums.

Die in diesem Modulhandbuch beschriebenen reformierten Studienpläne verfolgen dieses Leitbild konsequent weiter. Sie enthalten neue Strukturen und Formate, die auf den über zwölfjährigen Erfahrungen mit den ersten Bachelor- und Master-Curricula beruhen. Zudem wird die Qualität und Intensität der Lehre durch differenziertere, passgenauere Lehrformate gestärkt.

Wahlfreiheit und Eigenverantwortung

Das Design-Studium an der HAW Hamburg ist durch Wahlfreiheit der zu studierenden Inhalte und durch Eigenverantwortlichkeit geprägt. Innerhalb von Modulgruppen sind die Lehrveranstaltungen frei wählbar. Für die Studierenden bietet sich ein breites Wahlangebot, so dass sie bis zum Abschlussmodul in der Schwerpunktsetzung ihrer Designkurse frei bleiben sowie aus den studiengangübergreifend angebotenen Kunst- und Theoriekursen und bestimmten Laboren frei auswählen können.

Zudem bietet die reformierte Struktur den Lehrenden noch stärker die Möglichkeit, ihre Lehrveranstaltungen flexibel, zeitgemäß und themengerecht zu entwickeln. Sie können nun aus einer variablen Palette von Kursformaten wählen, um ein noch differenzierteres Lehrangebot zu entwickeln. So sind Gruppengrößen zwischen 3 und 17 Teilnehmenden mit entsprechend variablen Semesterwochenstunden möglich und somit sehr unterschiedlich geartete Projekte und Kurse.

Die Idee des Projektstudiums

Im Zentrum des Lernens in unseren Designstudiengängen stehen die Projekte der Studierenden. Sie arbeiten in Gruppen oder einzeln an diesen Vorhaben, für die die Lehrveranstaltungen einen Rahmen bilden und sie mit fachlichem Wissen instrumentieren. Sie stecken jeweils methodische und inhaltliche Themenfelder ab, innerhalb derer die Studierenden ihre Projekte entwickeln können, oder diese bringen gar Projektvorhaben mit, auf die hin die Lehre zugeschnitten wird. In der Projektarbeit entwickeln sich idealerweise künstlerisch-gestalterische Fähigkeiten und werden technologische Kenntnisse erschlossen und angewandt. Ebenso werden theoretische Konzepte entfaltet und auf die gestalterische Praxis bezogen. Das Lernen geschieht als Erfahrungslernen und dadurch mit starker Eigenmotivation, praxisorientiert, komplex, effektiv, nachhaltig und disziplinenverbindend.

Diese Idee des Projektstudiums wurde durch die neuen, variablen Gruppengrößen weiter gestärkt, weil nun je nach Projektzuschnitt ein passendes Kursformat angeboten werden kann. Zudem ist es nun möglich, mehrere Lehrveranstaltungen auf ein Projekt hin zu kombinieren – etwa Designkurse mit angeschlossenen Theorie-, Labor- oder Kunstkursen –, da die möglichen Gruppengrößen nun aufeinander abgestimmt sind. So ist ein

starker Projektbezug *aller* Fächer möglich – auch der theoretischen –, mit allen pädagogischen und lernmethodischen Vorteilen. Durch die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten von Fächern in einem Projekt schaffen die vorliegenden Curricula die Struktur für ein wirklich interdisziplinäres Studieren.

Daneben enthalten diese Studienpläne weitere neue Formate, die die Lehr- und Lernmöglichkeiten ausdifferenzieren – von Ringvorlesungen vor großem Auditorium bis zu Kleingruppenprojekten mit »Visiting Artists«.

Praxisbezug

Die Lehr- und Studienstruktur der Designstudiengänge ermöglicht es, flexibel und individuell auf den rasch fortschreitenden technologischen und medialen Wandel in den Designberufen zu reagieren. Beispielsweise ermöglichen die variablen, unterschiedlich umfangreichen Labor-Module, in denen digitale Design-Technologien gelehrt werden, den Umfang der Lehre passgenau auf neuartige Anforderungen zu bemessen.

Gleichzeitig ermöglichen die Lehrformate vor allem mit kleineren Gruppen ein Arbeiten an realen oder realistischen Praxisaufträgen auch mit Projektpartnern außerhalb der Hochschule. Dem gegenüber schaffen neue Formate wie die Ringvorlesungen »Stilvorlagen« und »Spezialmaterial« einen regelmäßigen, lebendigen Kontakt zu erfolgreichen Designern aus der beruflichen Praxis, wenn diese als »Visiting Artists« eingeladen werden. Und das Modul »Berufspraxis und Werkschau« oder die Lehrveranstaltung »Existenzgründung« bereitet in Selbstorganisation, Selbstpräsentation und Selbstvermarktung auf eine selbständige oder leitende Berufstätigkeit vor.

Erläuterungen

Arbeitsaufwand und Credit Points

Der Arbeitsaufwand (Workload) in einem Kurs wird in Credit Points (CP) angegeben. Er bemisst die von den Studierenden erwartete Arbeitsbelastung in einem Semester. Sie enthält sowohl die Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung (SWS) wie auch die selbständige Eigenarbeit der Studierenden. In den Designstudiengängen der HAW Hamburg wird mit einer Arbeitsbelastung von 25 Stunden pro Credit Point gerechnet. Das Vollzeitstudium ist auf einen Arbeitsaufwand von 30 CP in jedem Semester hin konzipiert. Dies resultiert in der Regel in einer ausgefüllten Arbeitswoche während der Vorlesungszeit sowie weiterem Eigenstudium in der vorlesungsfreien Zeit.

Semesterwochenstunden

In Semesterwochenstunden (SWS) wird die wöchentliche Dauer eines Kurses angegeben, der über die Dauer der Vorlesungszeit in einem Semester gelehrt wird. Eine SWS entspricht dabei 45 Minuten.

Blockseminare

Die Lehre in einer Lehrveranstaltung oder Teile davon können grundsätzlich als Blockseminar gegeben werden. Dabei sind die Lehrveranstaltungen so angelegt, dass die von den Studierenden erwartete Eigenarbeit (Selbststudium) außerhalb der Präsenzzeit des Blockseminars geleistet wird. (Hinweis für Lehrende: Die Planung von Blockseminaren muss in Absprache mit der Lehrplanung der Departmentleitung erfolgen, um das Studieren in anderen Kursen nicht zu behindern.)

Gruppengrößen

Die in diesem Modulhandbuch angegebenen Gruppengrößen beschreiben als Richtwerte die Anzahl an Studierenden in den Kursen. Sie sind so berechnet, dass die Studierenden mit einem genau ausreichenden Kursangebot versorgt werden. In der Realität sind die Zahlen etwas höher, um eine kleine Zahl von Abbrechenden auszugleichen. Wenn Gruppengrößen mit

Dezimalstellen angegeben sind, handelt es sich um Durchschnittswerte, die im Einzelfall gerundet werden.

Flexible Kursformate

In vielen Modulen sind flexible Kursformate vorgesehen. Hier werden Gruppengröße und Dauer (SWS) eines Kurses bei seiner Konzeption von den Lehrenden je nach Projektzuschnitt festgelegt. Dies geschieht gemäß der in diesem Modulhandbuch gelisteten Werte. Sie sind so berechnet, dass sich innerhalb eines Moduls immer dieselbe Betreuungsrelation zwischen Lehrenden und den einzelnen Studierenden ergibt (Curricularwert-Neutralität). Der Arbeitsaufwand für die einzelnen Studierenden (CP) bleibt dabei immer gleich; eine kürzere wöchentliche Dauer eines Kurses (SWS) wird durch mehr Selbststudium ausgeglichen. Ein Beispiel:

4	Teilnehmende mit	2 SWS und	16 CP
8	Teilnehmende mit	4 SWS und	16 CP
12	Teilnehmende mit	6 SWS und	16 CP
16	Teilnehmende mit	8 SWS und	16 CP

Die oder der Lehrende kann zwischen diesen Formaten je nach didaktischem Konzept eines Kurses wählen.

Modulgruppen

Jedes Modul ist einer der vier Modulgruppen zugeordnet: K für Kunst, T für Theorie, L für Labore und D für Design.

Wahlmöglichkeiten

Konkret vorgeschriebene Lehrveranstaltungen gibt es nur wenige. In der Regel können die Studierenden innerhalb der zu belegenden Module aus einem fachlich und inhaltlich breiten Lehrangebot wählen. Es wird ihnen so ermöglicht, ihre Lernbiografie nach Interesse und künstlerischer oder fachlicher Neigung selbst zusammenzustellen. Auch das Thema der Masterarbeit wird von den Studierenden in Absprache mit ihren Prüfer*innen selbst bestimmt.

Prüfungsarten und -formen

Eine detaillierte Liste der in den Masterstudiengängen durchgeführten Prüfungsarten und -formen findet sich am Ende dieses Modulhandbuchs.

Gemeinsame Module der Masterstudiengänge

Modul Theorie

Modulgruppe	Theorie
Modulverantwortliche/r	Leitung der Fachgruppe Theorie, bekanntgegeben auf der Website des Departments im Bereich Ämter/Gremien/Zuständigkeiten; bei Redaktionsschluss Prof. Dr. Mirjam Schaub
Fachsemester	Master Illustration, Semester 1, 2 oder 3 Master Kommunikationsdesign, Master Modedesign Kostümdesign Textildesign: ein- bis zweimal in den Semestern 1, 2 oder 3
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	5
Semesterwochenstunden	variabel je nach didaktischem Konzept, bekannt gegeben in der jeweiligen Kursbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis: 3 SWS bei Gruppengröße 17,3 oder 2 SWS bei Gruppengröße 11,5 oder 1,5 SWS bei Gruppengröße 8,7 oder 4,3 (Hinweis für Lehrende: Bei Gruppengröße 4,3 wird mit dem Anrechnungsfaktor 0,5 gerechnet)
Arbeitsaufwand	125 Std., davon 38 Std. Präsenz- und 87 Std. Selbststudium oder 26 Std. Präsenz- und 99 Std. Selbststudium oder 19 Std. Präsenz- und 106 Std. Selbststudium oder je nach SWS
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden sind zur verdichteten, vertieften Reflexion und Verknüpfung von kunst-, design-, kultur- und moderelevanten Phänomenen mit geistes- und kulturwissenschaftlichen ästhetischen, historischen, soziologischen, philosophischen und politischen Perspektiven befähigt. Sie sind in der Lage, ihre eigene künstlerische und gestalterische Arbeit theoretisch zu reflektieren und zu kontextualisieren.
Inhalte des Moduls	Das Modul besteht aus themenspezifischen Seminaren der einzelnen Fachgebiete, in denen die mündliche und schriftliche Präsentation von selbstständig bearbeiteten Fragestellungen zur Festigung und Vertiefung jeweiliger Fachkompetenzen erfolgt. Hierbei

findet eine methodisch fundierte Auseinandersetzung mit einem eingegrenzten Arbeitsfeld statt. Besonderer Wert wird auf eine wissenschaftlich adäquate Darstellungsweise in Vorbereitung auf die Anforderungen einer Masterthesis gelegt. Die Studierenden wählen, ihren gestalterischen Positionen entsprechend, Lehrveranstaltungen aus den im Folgenden aufgeführten Bereichen und verfolgen so eine individuelle Profilbildung.

Kunst- und Designgeschichte

Aufbauend auf den im Bachelorstudium erworbenen Fertigkeiten findet in den Wechselveranstaltungen ein reflektierter Umgang mit wissenschaftlichen Fragestellungen im Rahmen von epochengebundenen und/oder epochenübergreifenden Themenfeldern statt. Es werden Werkanalysen, Vergleichsstudien, Interpretationsmodelle und andere Kategorien des methodischen Zugangs eingeübt, um so die analytisch-interpretativen Kompetenzen zu verfeinern.

Kunst- und Modegeschichte / Modetheorie

Lehrveranstaltungen wechselnden Inhalts bieten den Rahmen für intellektuelle Diskurse auf der Grundlage des methodischen Kanons der wissenschaftlichen Kleidungsforschung und Modetheorie. Die eingehende kritische Beschäftigung mit ausgewählten Themenstellungen anhand verschiedener Materialien schärft das kritische Verständnis sowie die analytisch-interpretative Kompetenz und eröffnet damit neue Sicht- und Herangehensweisen in Bezug auf historische wie aktuelle Positionen des Faches.

Designtheorie / Designforschung

In Veranstaltungen mit wechselnden Themen werden Kompetenzen im Umgang mit Grundlagentexten sowie aktuellen Tendenzen der Designtheorie vermittelt und diskutiert. In der Auseinandersetzung werden Zusammenhänge zwischen Designpraxis und Designtheorie herausgearbeitet und verstanden. Erlern werden dabei auch ein systematisches konzeptuelles Denken, ein textbasiertes Arbeiten sowie Recherchieren und das designorientierte, kontextualisierende Schreiben. Ein besonderer Schwerpunkt wird in Wechselveranstaltungen darüber hinaus auf das Theorie- wie Praxisfeld der Designforschung gelegt, wobei philosophisch-epistemologische Themen ebenso eine Rolle spielen, wie designmethodische. Es wird vermittelt, wie Designpraxis und Designdenken ins Verhältnis gestellt werden können.

Kulturphilosophie / Ästhetik

Das Lehrgebiet vertieft und intensiviert die kulturphilosophische Verortung, die Menschen ihrer Kultur und deren Geschichte, ihren Artefakten, Techniken und Kunstwerken geben. Mit einer 2500 Jahre alten Textgeschichte (von Dialogen über Traktate hin zu Essays und Streitschriften) eröffnet sich so ein tastendes, grenzgängiges Denken, das betrachtet und begründet, meditiert und spekuliert, diskutiert und argumentiert, das zweifelt, aber eben auch anerkennt, fundiert und sich im Verstehen übt.

Medientheorie und Performative Studies

Das Lehrgebiet vermittelt ein umfassendes Verständnis von historischen wie zeitgenössischen Medientheorien und performativen Praktiken sowie deren Anwendung in verschiedenen Designkontexten. Es stattet die Studierenden mit theoretischem Wissen und praktischen dramaturgischen Fähigkeiten aus, um analoge und digitale Medien im Designprozess auf kreative und experimentelle Weise einzusetzen. Studierende werden darin geschult, klassische Narrative aufzuschlüsseln, (un-)orthodoxe Prinzipien des Storytellings anzuwenden und deren jeweiligen Wirkungsweisen auf das Publikum oder die Rezipient*innen mitzudenken. Dabei werden interdisziplinäre Zusammenarbeit, kritisches Denken und analytische Fähigkeiten gefördert, um die Studierenden auf die vielfältigen Herausforderungen im zeitgenössischen Design vorzubereiten.

Lehrsprache

regelmäßig Deutsch, Englisch in einzelnen Lehrveranstaltungen möglich. Die Lehre wird so angeboten, dass ein Studium in Regelstudienzeit auf Deutsch immer möglich ist.

Studien- und Prüfungsleistungen

Prüfungsleistung. Übliche Prüfungsform: Hausarbeit. Weitere mögliche Prüfungsformen: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; Klausur. Die zu erbringende Prüfungsform wird von der*dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen

Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für dieses Modul aus dem oben genannten Fächerspektrum gewählt werden können.

Lehr- und Lernformen

Seminar in wöchentlichem Turnus, gegebenenfalls mit Exkursionen.

Verwendbarkeit des Moduls

Teil des Wahlpflichtbereichs Theorie und Wissenschaftliche Methoden. Das Modul wird in den drei Masterstudiengängen Illustration, Kommunikationsdesign und Modedesign Kostümdesign Textildesign verwendet. Es bereitet auf das Abschlussmodul vor, insbesondere auf den schriftlichen Teil der Masterarbeit.

Literatur

Literatur wird begleitend zu den Lehrveranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis des Departments Design bekannt gegeben bzw. empfohlen.

Modulgruppe	Theorie
Modulverantwortliche/r	Leitung der Fachgruppe Theorie, bekanntgegeben auf der Website des Departments im Bereich Ämter/Gremien/Zuständigkeiten; bei Redaktionsschluss Prof. Dr. Mirjam Schaub
Fachsemester	Master Illustration, einmal in den Semestern 2 oder 3 Master Kommunikationsdesign, einmal in den Semestern 2 oder 3 Master Modedesign Kostümdesign Textildesign, einmal in den Semestern 2 oder 3
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	5
Semesterwochenstunden	variabel je nach didaktischem Konzept, bekannt gegeben in der jeweiligen Kursbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis: 3 SWS bei Gruppengröße 17,3 oder 2 SWS bei Gruppengröße 11,5 oder 1,5 SWS bei Gruppengröße 8,7 oder 4,3 (Hinweis für Lehrende: Bei Gruppengröße 4,3 wird mit dem Anrechnungsfaktor 0,5 gerechnet)
Arbeitsaufwand	125 Std., davon 38 Std. Präsenz- und 87 Std. Selbststudium oder 26 Std. Präsenz- und 99 Std. Selbststudium oder 19 Std. Präsenz- und 106 Std. Selbststudium oder je nach SWS
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, ihr eigenes künstlerisches und gestalterisches Schaffen und insbesondere ihre Masterarbeit theoretisch zu reflektieren und zu kontextualisieren. Sie sind zur verdichteten Reflexion und Verknüpfung von kunst-, design-, kultur- und moderelevanten Phänomenen mit geistes- und kulturwissenschaftlichen ästhetischen, historischen, soziologischen, philosophischen und politischen Perspektiven befähigt.
Inhalte des Moduls	Im Modul »Wissenschaftliche Methoden« werden die Studierenden bei der Entwicklung des schriftlichen Teils ihrer Masterarbeit begleitet. Sie entwickeln theoretische Ansätze zu ihrem Thema und präsentieren sowie diskutieren diese. Im Rahmen von Plenumsterminen und gegebenenfalls Einzelgesprächen werden formale und theoretische Fragestellungen mit Bezug zur Masterarbeit diskutiert und das Spannungsfeld zwischen konzeptionell-gestalterischer

Praxis und theoretisch-wissenschaftlichen Methoden am Beispiel der eigenen Masterarbeit ausgeleuchtet.

Lehrsprache

regelmäßig Deutsch, Englisch in einzelnen Lehrveranstaltungen möglich. Die Lehre wird so angeboten, dass ein Studium in Regelstudienzeit auf Deutsch immer möglich ist.

Studien- und Prüfungsleistungen

Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen

Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für dieses Modul gewählt werden können.

Lehr- und Lernformen

Seminar in wöchentlichem Turnus

Verwendbarkeit des Moduls

Teil des Wahlpflichtbereichs Theorie und Wissenschaftliche Methoden. Das Modul wird in den drei Masterstudiengängen Illustration, Kommunikationsdesign und Modedesign Kostümdesign Textildesign verwendet. Es bereitet auf das Abschlussmodul vor, insbesondere auf den schriftlichen Teil der Masterarbeit.

Literatur

Literatur wird begleitend zu den Lehrveranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis des Departments Design bekannt gegeben bzw. empfohlen.

Modulgruppe	Kunst
Modulverantwortliche/r	Prof. Christian Hahn, Prof. Ellen Sturm
Fachsemester	Master Illustration: 2 Kurse im Masterstudium, Fachsemester 1, 2 oder 3 Master Kommunikationsdesign: 1 Kurs im Masterstudium, Fachsemester 1, 2 oder 3 Master Modedesign Kostümdesign Textildesign: 2 Kurse im Masterstudium, Fachsemester 1, 2 oder 3
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	5
Semesterwochenstunden	variabel je nach didaktischem Konzept, bekannt gegeben in der jeweiligen Kursbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis: 5 SWS bei Gruppengröße 16,9 oder 3 SWS bei Gruppengröße 10,2 oder 2 SWS bei Gruppengröße 6,8 oder 3,4 (Hinweis für Lehrende: Bei Gruppengröße 3,4 wird mit dem Anrechnungsfaktor 0,5 gerechnet)
Arbeitsaufwand	125 Std., davon 64 Std. Präsenz- und 61 Std. Selbststudium oder 38 Std. Präsenz- und 87 Std. Selbststudium oder 26 Std. Präsenz- und 99 Std. Selbststudium oder je nach SWS
erforderliche Teilnahmevoraussetzung	keine
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte und verbreiterte künstlerisch-gestalterische Kompetenz. Im methodischen Wechselbezug von Design und Kunst sind sie fähig, Zugriffsweisen, Disziplinen und Medien für künstlerisch-konzeptionelle Prozesse, für Realisationen und für wirkungsvolle Präsentationsereignisse souverän und selbständig zu nutzen. In der künstlerischen Praxis ebenso wie in der theoretischen Reflexion sind sie in der Lage kreative und gestalterisch exzellente Innovationsansätze zu entwickeln und ihre eigene künstlerische Position immer weiter zu vertiefen.
Inhalte des Moduls	In den Kursen des Moduls Kunst wird aus künstlerischer Sicht über die Projekte und Arbeiten der Masterstudierenden in den verschiedenen Designdisziplinen fachübergreifend diskutiert. Interdisziplinäres Handeln und Denken ist unbedingt gewollt und wird gefördert. Die Sichtweisen der Studierenden werden im Spannungsfeld zwischen pragmatischer Orientierung an kommunikativen Wirkungen einerseits und freien künstlerischen Arbeitsweisen andererseits auf letztere hin geöffnet. Sie nutzen alle künstlerischen

Techniken, Methoden und vernetzten Arbeitsweisen in der gestalterischen Praxis und beim Entwickeln von theoretischen Bezügen. Im experimentellen Arbeiten werden Innovationen freigesetzt und die Breite und Differenziertheit ihrer individuellen Repertoires ermöglicht es den Studierenden, besonders charakteristische Designlösungen zu entwickeln, sie kritisch einzuschätzen und ihre Wirkungen zu optimieren.

Lehrsprache

regelmäßig Deutsch, Englisch in einzelnen Lehrveranstaltungen möglich. Die Lehre wird so angeboten, dass ein Studium in Regelstudienzeit auf Deutsch immer möglich ist.

Studien- und Prüfungsleistungen

Masterstudiengänge Illustration und Kommunikationsdesign:
Studienleistung: Seminarprüfung

Masterstudiengang Modedesign Kostümdesign Textildesign:
Studienleistung: Übliche Prüfungsform: Seminarprüfung. Weitere mögliche Prüfungsform: Präsentation. Die zu erbringende Prüfungsform wird von der*dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen

Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für dieses Modul gewählt werden können.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den drei Masterstudiengängen Illustration, Kommunikationsdesign und Modedesign Kostümdesign Textildesign verwendet. Es bereitet auf das Abschlussmodul vor.

Lehr- und Lernformen

Projektseminar mit Einzel- und Gemeinschaftsbesprechungen.

Literatur

Empfohlene Literatur wird begleitend zu den Lehrveranstaltungen per Mailverteiler, Lernplattform oder Cloud-Dienst bekannt gegeben. Zusätzlich ist eine selbstständige Recherche der Studierenden zur Intensivierung des Dialogs ausdrücklich erwünscht.

Master Illustration

Modultabelle des Studiengangs Illustration

Mod.-Nr.	Sem	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	LVA*	SWS*	GGr	PF	PA	CP	Notengewicht
1	1 u. 2	Masterprojekt Illustration	Masterprojekt Illustration 1	PS	6	12	SWP	SL	12	
2	1 u. 2	Masterprojekt Illustration	Masterprojekt Illustration 2	PS	6	12	SWP	SL	12	
3	1 o. 2	Spezialmaterial	Kuration Spezialmaterial	Sem	4	8	SP	PL	5	7 %
4	1	Berufspraxis und Werkschau	Ringvorlesung Spezialmaterial 1	V	1	72	MP	—	5	
	2		Ringvorlesung Spezialmaterial 2	V	1	72				
	1 o. 2		Existenzgründung	Sem	3	8				
	2		Werkschau	—	—	—				
5	1 u. 2 o. 2 u. 3	Labore Illustration	8 CP aus Laboren	La	8	12,8	LP	SL	8	
6	1, 2 o. 3	Dramaturgie	Dramaturgie	Sem	3	17,3	HA, K o. R	PL	5	7 %
Wahlpflichtbereich Theorie und Wissenschaftliche Methoden (1 aus 2):										
7 a	1, 2 o. 3	Theorie	Theoriekurs	Sem	3	17,3	HA, R o. K	PL	5	7 %
7 b	2 o. 3	Wissenschaftliche Methoden	Wissenschaftliche Methoden	Sem	3	17,3	R	PL	5	7 %
8	1, 2 o. 3	Kunst	Kunstkurs 1	PS	5	16,9	SP	SL	5	
9	1, 2 o. 3	Kunst	Kunstkurs 2	PS	3	10,2	SP	SL	5	
10	3	Abschlussmodul Masterarbeit	—	—	—	—	Ko	PL	28	45 %
gesamt									90	100%

Legende:

*Abhängig von der Lehrveranstaltungsart und der damit verbundenen Gruppengröße sind folgende Formate wählbar:

Lehrveranstaltungsformat	LVA	SWS	GGr	CP
Masterprojekte in den wählbaren Formaten:				
Masterprojekt Illustration	PS	8	16	12
Masterprojekt Illustration	PS	7	14	
Masterprojekt Illustration	PS	6	12	
Masterprojekt Illustration	PS	5	10	
Masterprojekt Illustration	PS	4	8	
Masterprojekt Illustration	PS	3	6	
Masterprojekt Illustration	PS	3	6	
Masterprojekt Illustration	KGP	4	4	
Labore in den wählbaren Formaten:				
Labor M Großgruppe	La	5 ¹ / ₃	17,1	4
Labor M Normalgruppe	La	4	12,8	
Labor M verkleinerte Gruppe	La	2 ² / ₃	8,5	
Labor M Kleingruppe	La	2 ² / ₃	4,3	
Labor S Großgruppe	La	2 ² / ₃	17,1	2
Labor S Normalgruppe	La	2	12,8	
Labor S verkleinerte Gruppe	La	1 ¹ / ₃	8,5	
Labor S Kleingruppe	La	1 ¹ / ₃	4,3	
Labor-Blockseminar	La	2	12,8	
Kunstmodule in den wählbaren Formaten:				
Kunst Großgruppe	PS	5	16,9	5
Kunst Normalgruppe	PS	3	10,2	
Kunst verkleinerte Gruppe	PS	2	6,8	
Kunst Kleingruppe	KGP	2	3,4	

Theoriemodule in den wählbaren Formaten:				
Theorie Großgruppe	Sem	3	17,3	5
Theorie Normalgruppe	Sem	2	11,5	
Theorie verkleinerte Gruppe	Sem	1,5	8,7	
Theorie Kleingruppe	KGP	1,5	4,3	

Abkürzungen:

CP	Credit Points (Leistungspunkte)
GGr	Gruppengröße
HA	Hausarbeit
K	Klausur
KGP	Kleingruppenprojekt
Ko	Kolloquium
La	Labor
LP	Laborprüfung
LVA	Lehrveranstaltungsart
MP	Mappenprüfung
PL	Prüfungsleistung
PS	Projektseminar
R	Referat
Sem	Seminar
SL	Studienleistung
SP	Seminarprüfung
SWS	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung

Beispielhafter Studienverlauf im Studiengang Illustration

Sem	Mod.-Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	LVA*	SWS*	GGr	PF	PA	CP	Notengewicht
1	1	Masterprojekt Illustration	Masterprojekt Illustration 1	PS	6	12	MP	PL	12	
	3	Spezialmaterial	Kuration Spezialmaterial	PS	4	8	SP	PL	5	7 %
	4	Berufspraxis und Werkschau	Ringvorlesung Spezialmaterial 1	V	1	72	MP	—	5	
			Ringvorlesung Spezialmaterial 2	V	1	72				
			Existenzgründung	PS	3	8				
	5	Labore Illustration	4 CP aus Laboren	La	8	12,8	LP	SL	4	
8	Kunst	Kunstkurs 1	PS	5	16,9	SP	SL	5		

2	2	Masterprojekt Illustration	Masterprojekt Illustration 2	PS	6	12	MP	PL	12	
	6	Dramaturgie	Dramaturgie	Sem	3	17,3	HA, K o. R	PL	5	7 %
	7	Theorie oder Wissenschaftliche Methoden	Theoriekurs oder Wissenschaftliche Methoden	Sem	3	17,3	HA, K o. R	PL	5	7 %
	5	Labore Illustration	4 CP aus Laboren	La	8	12,8	LP	SL	4	
	9	Kunst	Kunstkurs 2	PS	3	10,2	SP	SL	5	
	4	Berufspraxis und Werkschau	Werkschau	—	—	—	MP	PL		34 %

3	10	Abschlussmodul Masterarbeit	—	—	—	—	Ko	PL	28	45 %
---	----	-----------------------------	---	---	---	---	----	----	----	------

gesamt

90 100%

Modulgruppe	Theorie
Modulverantwortliche/r	Leitung der Fachgruppe Theorie, bekannt gegeben auf der Website des Departments unter Ämter/Gremien/Zuständigkeiten, bei Redaktionsschluss Prof. Dr. Mirjam Schaub oder Professur für Medientheorie und Performative Studies, bekannt gegeben im Vorlesungsverzeichnis des Departments, bei Redaktionsschluss N.N.
Fachsemester	Master Illustration, Semester 1, 2 oder 3
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	5
Semesterwochenstunden	variabel je nach didaktischem Konzept, bekannt gegeben in der jeweiligen Kursbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis: 3 SWS bei Gruppengröße 17,3 oder 2 SWS bei Gruppengröße 11,5 oder 1 SWS bei Gruppengröße 8,5 oder 4,3 (Hinweis für Lehrende: Bei Gruppengröße 4,3 wird mit dem Anrechnungsfaktor 0,5 gerechnet)
Arbeitsaufwand	125 Std., davon 38 Std. Präsenz- und 87 Std. Selbststudium oder 26 Std. Präsenz- und 99 Std. Selbststudium oder 13 Std. Präsenz- und 112 Std. Selbststudium oder je nach SWS
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden beherrschen die verschiedenen Elemente der Dramaturgie, die in der visuellen Erzählung verwendet werden, um eine fesselnde Geschichte zu entwickeln. Sie sind in der Lage, Narrative zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre eigene Gestaltung zu ziehen, um so ihre Illustrationen und Geschichten auf eine effektive und ansprechende Weise zu entwickeln.
Inhalte des Moduls	Das Analysieren und Gestalten von dramaturgischen Wirkungsweisen und den zugrundeliegenden kulturellen Codes werden vorgestellt sowie Performativitäts- und Rezeptionstheorien vermittelt. Prinzipien der graphischen Erzählung (Bilderbuch, Comic) und allgemeine Fragestellungen aus dem Bereich der Dramaturgie (Gestalten und Analysieren von Text-/Bild-/Figurendramaturgien sowie Raumdramaturgien und dem Fertigen serieller Dramaturgien) werden analysiert und diskutiert. Studierende untersuchen die grundlegenden Prinzipien der Figuren- und Charakterentwicklung, des Spannungsaufbaus, des

Konflikts und der Auflösung, um starke narrative Strukturen in ihren Illustrationen zu schaffen.

Lehrsprache

regelmäßig Deutsch, Englisch in einzelnen Lehrveranstaltungen möglich. Die Lehre wird so angeboten, dass ein Studium in Regelstudienzeit auf Deutsch immer möglich ist.

Studien- und Prüfungsleistungen

Prüfungsleistung. Übliche Prüfungsform: Hausarbeit. Weitere mögliche Prüfungsformen: Klausur, Referat. Die zu erbringende Prüfungsform wird von der*dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen

Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für dieses Modul aus dem oben genannten Fächerspektrum gewählt werden können.

Lehr- und Lernformen

Seminar in wöchentlichem Turnus. Einzelne Kurse werden als Blockseminar angeboten, bekannt gegeben in der Kursbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul bereitet auf das Abschlussmodul vor.

Literatur

Literatur wird begleitend zu den Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis des Departments Design bekannt gegeben bzw. empfohlen.

Modul
Labore Illustration

Modulgruppe	Labore und Werkstätten
Modulverantwortliche/r	Organisatorisch: Leitung der Fachgruppe Illustration, bekannt gegeben auf der Website des Departments unter Ämter/Gremien/Zuständigkeiten, bei Redaktionsschluss Prof. Bernd Mölck-Tassel, inhaltlich die Leitungen der jeweiligen Labore Prof. Alexandra Kardinar, Prof. Mareike Ottrand und Prof. Reinhard Schulz-Schaeffer
Fachsemester	Master Illustration, Semester 1 und 2 oder Semester 2 und 3
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	8 zu belegen in mehreren Lehrveranstaltungen mit den Formaten »Labor S« und »Labor M«. Um 8 CP zu erreichen sind folgende Kombinationen möglich: 2-mal Labor M, 4-mal Labor S oder 1-mal Labor M und 2-mal Labor S
Semesterwochenstunden	zwischen $5\frac{1}{3}$ und $10\frac{2}{3}$ in mehreren Lehrveranstaltungen mit variablen Formaten je nach didaktischem Konzept: Als Labor M mit $5\frac{1}{3}$ SWS bei Gruppengröße 17,1 oder 4 SWS bei Gruppengröße 12,8 oder $2\frac{2}{3}$ SWS bei Gruppengröße 8,5 oder $2\frac{2}{3}$ SWS bei Gruppengröße 4,3 Als Labor S mit $2\frac{2}{3}$ SWS bei Gruppengröße 17,1 oder 2 SWS bei Gruppengröße 12,8 oder $1\frac{1}{3}$ SWS bei Gruppengröße 8,5 oder $1\frac{1}{3}$ SWS bei Gruppengröße 4,3 SWS und Gruppengröße werden in der jeweiligen Kursbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. (Hinweis für Lehrende: Bei Gruppengröße 4,3 wird mit dem Anrechnungsfaktor 0,5 gerechnet)
Arbeitsaufwand	200 Std., davon zwischen 68 Std. Präsenz- und 132 Std. Selbststudium und 136 Std. Präsenz- und 64 Std. Selbststudium je nach SWS der Lehrveranstaltungen
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden können die Möglichkeiten der entsprechenden Labore und Werkstätten für die Entwicklung und Realisierung ihrer Designprojekte selbstständig und fachgerecht anwenden. Sie

gehen selbständig und sicher mit Werkzeugen, Maschinen und Materialien um. Die Studierenden sind fähig, zeitgemäße und künstlerisch anspruchsvolle Darstellungsmethoden und Produktkonzepte zu entwickeln, indem sie die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf innovative Weise miteinander verknüpfen.

Inhalte des Moduls

Die Laborangebote unterstützen die technische Umsetzung der Masterprojekte bzw. der Masterarbeit. Im ersten Schritt geht es darum, die Wissensbasis über Methoden der Herstellung von künstlerisch-gestalterischen Werken zu erweitern, in der Vertiefung um die Exzellenz in der Anwendung der Methoden und die Individualisierung und damit Stilbildung auf Grundlage der gelernten Fähigkeit. Die erweiterte Wissensbasis trägt maßgeblich zur Problemlösungskompetenz in Designfragen bei. Die Studierenden wenden in den Laboren kenntnisreich und kreativ die unterschiedlichen handwerklichen und kognitiven Fertigkeiten ihrem jeweiligen Fähigkeitsspektrum entsprechend an. Sie üben sich ausgiebig in praktischen Methoden und setzen ihre technisch-gestalterischen Ideen um. Individuelle technische Problemstellungen werden gemeinsam mit Lehrenden oder Tutoren bearbeitet. Die Studierenden dürfen alle Laborkurse aus dem Angebot des Bachelorstudien-gangs, die sie im Bachelorstudium nicht studiert haben, belegen.

Lehrsprache

Deutsch

Studien- und Prüfungsleistungen

Studienleistung: Laborprüfung

Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen

Die Studierenden können aus Kursen folgender Fächer auswählen: Digitale Illustration; Bleisatzwerkstatt; Fotolabore; Labor Zeitbezogene Medien; Interaction Design; Computerlabor; Manuelle Drucktechniken.

Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für dieses Modul gewählt werden können.

Verwendbarkeit des Moduls

Modul »Masterprojekt«, Abschlussmodul. Das Modul »Labor Illustration« vermittelt Kenntnisse über Herstellungsmethoden, die in allen Designfächern relevant sind.

Lehr- und Lernformen

Vorträge, Übungen, fachspezifische Nutzung der Labore, Hilfestellung bei technischen Problemlösungen durch Lehrkräfte oder Tutoren.

Literatur

Literatur wird begleitend zu den Lehrveranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis des Departments Design bekannt gegeben bzw. empfohlen.

Modulgruppe	Design
Modulverantwortliche/r	Leitung der Fachgruppe Illustration, bekannt gegeben auf der Website des Departments unter Ämter/Gremien/Zuständigkeiten, bei Redaktionsschluss Prof. Bernd Mölck-Tassel; Prof. Reinhard Schulz-Schaeffer
Fachsemester	Master Illustration, 1-mal in Semester 1 oder 2
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	5
Semesterwochenstunden	4
Arbeitsaufwand	125 Std., davon 51 Std. Präsenz- und 74 Std. Selbststudium
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Besuch der »Ringvorlesungen Spezialmaterial«
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden haben die Kompetenz, Kontakte zu renommierten Vertreterinnen und Vertretern ihres Fachs herzustellen und sie für einen Vortrag vor den Studierenden zu gewinnen. Sie sind in der Lage, Vernetzungen innerhalb der Fachcommunity anzustoßen und dafür relevante Veranstaltungen zu realisieren. Sie verfügen über ein umfangreiches Wissen über die Fachcommunity und haben Kontakte zu exzellenten Vertreterinnen und Vertretern der fünf Schwerpunktfächer des Illustrationsstudiums geknüpft. Sie haben kuratorische Fähigkeiten erworben und ihr Wissen über den aktuellen Stand der Kunstwissenschaft in der Illustration erweitert. Sie haben einen tiefen Einblick in die Berufspraxis erfolgreicher Vertreter*innen ihres Fachs. Ihnen sind differenzierte Informationen über die berufspraktischen Rahmenbedingungen einer freiberuflichen Tätigkeit als Illustrator*in geläufig und sie können daraus Schlussfolgerungen für ihre eigenen beruflichen Strategien ziehen.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden organisieren gemeinschaftlich und kollaborativ die »Ringvorlesung Spezialmaterial« und planen die dafür nötigen Kommunikationsmedien. Der persönliche Kontakt, der im Rahmen der Organisationstätigkeit entsteht, ist ein wichtiger didaktischer Bestandteil des Moduls.
Lehrsprache	regelmäßig Deutsch, Englisch in einzelnen Lehrveranstaltungen möglich. Die Lehre wird so angeboten, dass ein Studium in Regelstudienzeit auf Deutsch immer möglich ist.
Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Seminarprüfung

Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen	Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für dieses Modul gewählt werden können.
Verwendbarkeit des Moduls	Modul »Berufspraxis und Werkschau«, Abschlussmodul
Lehr- und Lernformen	Projektseminar: In gemeinsamer kollaborativer Arbeit planen, organisieren und realisieren die Studierenden Vorträge, Diskussionen und Publikationen für die »Ringvorlesung Spezialmaterial«.
Literatur	https://spezial-material.design.haw-hamburg.de

Modulgruppe	Design
Modulverantwortliche/r	Leitung der Fachgruppe Illustration, bekannt gegeben auf der Website des Departments unter Ämter/Gremien/Zuständigkeiten, bei Redaktionsschluss Prof. Bernd Mölck-Tassel; Prof. Reinhard Schulz-Schaeffer
Fachsemester	Master Illustration, 1-mal in Semester 1 und 2
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	5
Semesterwochenstunden	5, davon 2 SWS in Ringvorlesung Spezialmaterial 1 und 2 und 3 SWS in Existenzgründung
Arbeitsaufwand	125 Std., davon 64 Std. Präsenz- und 61 Std. Selbststudium
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der Präsentation eigener Arbeiten und der Abwicklung von Auftragsarbeiten. Grundlegende Erfahrungen mit der Akquisition von Aufträgen und der Selbstdarstellung in sozialen Medien.
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden entwickeln ihr eigenes Selbstverständnis als Illustrator*in und sind in der Lage, es mit zeitgenössischen Illustrator*innen in Beziehung zu setzen. Sie sind fähig, ihr eigenes Schaffen in diesem Bezugrahmen zu präsentieren und zu reflektieren. Sie sind in der Lage, sich angemessen und rechtskonform in der Fachöffentlichkeit zu präsentieren und mit den für sie relevanten Fachleuten zu kommunizieren. Sie beherrschen Methoden der Akquisition von Aufträgen und Kompetenzen zur Schärfung ihres Profils, mit denen die richtigen Auftraggeber*innen für ihre Interessen und Fähigkeiten erreicht werden können. Sie sind am Ende des Moduls in der Lage, einen Auftrag korrekt zu akquirieren, zu planen, zu kalkulieren und abzurechnen.
Inhalte des Moduls	Praktische Übungen zur Präsentation der eigenen Arbeiten, das Erstellen eines Portfolios sowie die Kalkulation von Aufträgen anhand des Honorarwerks Illustration gehören zu den Inhalten dieses Moduls. Studierende erwerben die essenziellen Kenntnisse über die zentralen Organisationen für freiberufliche Illustrator*innen, etwa die Berufsgenossenschaft, die Gewerkschaft, die Künstlersozialkasse oder die Berufsorganisation »Illustratoren Organisation«. In der Werkschau präsentieren die Studierenden ihre im Studium entstandenen Illustrationswerke und -konzepte im Gesamtzusammenhang – insbesondere jene, die in den Modulen »Masterprojekt Illustration« entstanden sind – und setzen diese in den Kontext

zeitgenössischen Illustrations-Schaffens. Dabei können sie ihr professionelles Selbstbild schärfen und ihr eigenes Schaffen reflektieren. An die Benotungsprüfung schließt ein Gespräch über die künstlerisch-gestalterische Arbeit und die Perspektiven als Illustrator*in an.

Lehrsprache

Deutsch

Studien- und Prüfungsleistungen

Prüfungsleistung (Werkschau): Mappenprüfung

Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen

Ringvorlesung Spezialmaterial 1

Ringvorlesung Spezialmaterial 2

Existenzgründung

Werkschau

Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für dieses Modul gewählt werden können.

Verwendbarkeit des Moduls

Die »Ringvorlesungen Spezialmaterial 1 und 2« bereiten auf das Modul »Spezialmaterial« vor.

Lehr- und Lernformen

Ringvorlesung Spezialmaterial 1 und 2: Vorlesungen

Existenzgründung: Seminar mit Vorträgen und Projektarbeit

Literatur

Honorarwerk Illustration (Matthias Bender, Illustratoren Organisation 2018; ISBN 978-3-00-059175-4), Tagewerk Illustration (Stefanie Weiffenbach, Illustratoren Organisation 2020; ISBN 978-3-00-065313-1), Die Gute Mappe (Franziska Walter, dpunkt 2021, ISBN 978-3-86490-793-7, PDF: 978-3-96910-117-9)

Modulgruppe	Design
Modulverantwortliche/r	organisatorisch die Leitung der Fachgruppe Illustration, bekannt gegeben auf der Website des Departments unter Ämter/Gremien/Zuständigkeiten, bei Redaktionsschluss Prof. Bernd Mölck-Tassel; inhaltlich die jeweiligen Fachprofessor*innen Prof. Anke Feuchtenberger, Prof. Alexandra Kardinar, Prof. Bernd Mölck-Tassel, Prof. Mareike Ottrand und Prof. Reinhard Schulz-Schaeffer
Fachsemester	2-mal in Semester 1 und 2
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	12
Semesterwochenstunden	zwischen 3 und 8 in variablen Formaten je nach didaktischem Konzept. Beispielsweise mit 8 SWS bei Gruppengröße 16 oder 7 SWS bei Gruppengröße 14 oder 6 SWS bei Gruppengröße 12 oder 5 SWS bei Gruppengröße 10 usw.
Arbeitsaufwand	300 Std., davon zwischen 38 Std. Präsenz- und 262 Std. Selbststudium und 102 Std. Präsenz- und 198 Std. Selbststudium je nach SWS der Lehrveranstaltungen
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden sind befähigt, Praxisprojekte oder Autorenwerke eigenständig umzusetzen. Dabei beherrschen sie sowohl Designkonzeption und -realisation wie auch das Projektmanagement in ihrem Projekt. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Werke im Feld zeitgenössischen Illustrationsschaffens einzuordnen und in Beziehung zu anderen kulturellen Phänomenen zu setzen. Nach Abschluss des Moduls gestalten die Studierenden mit gegenüber dem Bachelorabschluss vertieften und verbreiterten illustrativen Fähigkeiten.
Inhalte des Moduls	Die Inhalte werden durch individuelle Projekte vorgegeben. Dazu gehören Autorenwerke zu selbst gewählten Themen, Kooperationen mit Firmen, Verlagen und Institutionen sowie die Teilnahme an Wettbewerben, Ausstellungen und Veröffentlichungen. Die individuelle Arbeit an den Projekten wird gerahmt durch Vorträge und Arbeitsgespräche zu fachspezifischen Aspekten der jeweiligen Themen sowie Lehreinheiten über Methoden, Techniken und Arbeitsweisen der Illustration. Die konzeptionellen und

gestalterischen Projekte werden in Gruppen- oder in Einzelgesprächen diskutiert, analysiert, korrigiert und ausgewertet. Einzelne Arbeitsphasen werden in Zwischenpräsentationen vorgestellt. Am Ende des Kurses werden die Projektergebnisse präsentiert. Die Werke werden als Autorenwerke konzipiert und mit einer elaborierten Formensprache individuell ausgearbeitet.

Lehrsprache

Deutsch

Studien- und Prüfungsleistungen

Studienleistung: studienbegleitende Werkprüfung

Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen

Die Studierenden können aus Kursen folgender Studienschwerpunkte auswählen: Digitale Animation und Editorial Illustration; Grafische Erzählung; Interaktive Illustration und Games; Kinderbuch und Buchillustration, Wissenschaftsillustration.

Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für dieses Modul gewählt werden können.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul bereitet auf die Werkschau sowie das Abschlussmodul vor. Durch die individualisierte Lehre ist das Modul in Ausnahmefällen auch offen für Studierende anderer Designstudiengänge.

Lehr- und Lernformen

Projektseminar

Literatur

Literatur wird begleitend zu den Lehrveranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis des Departments Design bekannt gegeben bzw. empfohlen.

Modulgruppe**Modulverantwortliche/r**

organisatorisch die Leitung der Fachgruppe Illustration, bekannt gegeben auf der Website des Departments unter Ämter/Gremien/Zuständigkeiten, bei Redaktionsschluss Prof. Bernd Mölck-Tassel;
inhaltlich die jeweiligen Fachprofessor*innen Prof. Anke Feuchtenberger, Prof. Alexandra Kardinar, Prof. Bernd Mölck-Tassel, Prof. Mareike Ottrand und Prof. Reinhard Schulz-Schaeffer

Fachsemester

Master Illustration, 3. Semester

Angebotsturnus

jedes Semester

Dauer des Moduls

1 Semester

Leistungspunkte

28

Semesterwochenstunden

keine

Arbeitsaufwand

700 Std. Selbststudium

**erforderliche
Teilnahmevoraussetzungen**

erfolgreicher Abschluss von Leistungen des Curriculums im Umfang von mindestens 57 Leistungspunkten

empfohlene Vorkenntnisse

Die Module der ersten beiden Semester.

**Zu erwerbende Kompetenzen /
Lernergebnisse**

Die Studierenden sind in der Lage, ein umfangreiches Illustrationsprojekt zu konzipieren, zu realisieren, zu präsentieren und zu dokumentieren. Sie beherrschen die Entwicklung einer ganzheitlichen Konzeption in Inhalt und Form. Ihre Illustrationswerke erreichen ein hohes künstlerisches Niveau. Die Studierenden wissen, in welchen medialen Formaten ihre Werke erfolgreich veröffentlicht werden können und passen ihre Konzeption auf das Zielmedium an. Sie reflektieren ihre gestalterische Position im Feld zeitgenössischen und historischen Illustrationsschaffens und wählen und reflektieren ihre Methoden schriftlich und im Fachvortrag.

Inhalte des Moduls

Die Studierenden finden eine fachlich relevante Themenstellung im Fachgebiet Illustration und setzen diese eigenständig um. Dies reicht von der Ideenfindung, Konzeption und Realisation eines eigenen abgeschlossenen Projekts bis zu seiner Dokumentation.

Lehrsprache

Deutsch

**Studien- und
Prüfungsleistungen**

Prüfungsleistung: Kolloquium

**Zugehörige Fächer bzw.
Lehrveranstaltungen**

keine

**Verwendbarkeit
des Moduls**

Das Modul bereitet auf den Masterabschluss vor. Es ist ausschließlich für Studierende des Masterstudiengangs Illustration verfügbar.

Lehr- und Lernformen

Eigenständiges Arbeiten, Konsultationen bei den Erst- und Zweitprüfenden.

Literatur

Literatur wird individuell und projektbezogen im Rahmen der Konsultationen empfohlen.

Master Kommunikationsdesign

Moudultabelle des Studiengangs

Mod.-Nr.	Sem	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	LVA*	SWS*	GGr	PF	PA	CP	Notengewicht
1	1	Masterprojekt	Masterprojekt Stilvorlagen	PS	5	24	SWP	SL	9	
2	1	Theoretisch-künstlerische Begleitung des Masterprojekts Stilvorlagen	Theoriekurs 1 o. Kunstkurs 1	Sem	5	24	HA, R, K o. SP	PL	5	7 %
3	1 o. 2	Masterprojekt	Masterprojekt 2	PS	5	12	SWP	SL	9	
4	1 o. 2	Masterprojekt	Masterprojekt 3	PS	5	12	SWP	SL	9	
5	1 o. 2	Masterprojekt	Masterprojekt 4	PS	5	12	SWP	SL	9	
6	1 u. 2	Stilvorlagen und Werkschau	Ringvorlesung Stilvorlagen 1	V	1	84	MP	—	5	
			Ringvorlesung Stilvorlagen 2	V	1	84				
			Visiting Artists 1 – Eventgestaltung und Moderation	KGP	1	3				
			Visiting Artists 2 – Arbeitsbesprechungen	KGP	1	3				
			Werkschau	—	—	—				
7	2. u. 3	Masterperspektiven	Peer Reflections & Workshops 1	KGP	0,6	3	SP	SL	3	
			Peer Reflections & Workshops 2	KGP	0,6	3				
			Berufspraxis / Existenzgründung	Sem	2	24				
8	1 u. 2 o. 2 u. 3	Labore Kommunikationsdesign	Labore im Umfang von 8 CP	La	8	12	LP	SL	8	
9	1, 2 o. 3	Theorie	Theoriekurs 2	Sem	3	17,3	HA, R o. K	PL	5	7 %
Wahlpflichtbereich Theorie und Wissenschaftliche Methoden (1 aus 2)										
10 a	1, 2 o. 3	Theorie	Theoriekurs 3	Sem	3	17,3	HA, R o. K	PL	5	7 %
10 b	2 o. 3	Wissenschaftliche Methoden	Wissenschaftliche Methoden	Sem	3	17,3	R	PL	5	7 %
11	1, 2 o. 3	Kunst	Kunstkurs 2	PS	3	10,2	SP	SL	5	
12	3	Abschlussmodul Masterarbeit	—	—	—	—	Ko	PL	18	40 %
gesamt									90	100 %

Legende:

*Abhängig von der Lehrveranstaltungsart und der damit verbundenen Gruppengröße sind folgende Formate wählbar:

Lehrveranstaltungsformat	LVA	SWS	GGr	CP
Masterprojekte in den wählbaren Formaten				
Großgruppe	PS	6 ² / ₃	16	12
Normalgruppe	PS	5	12	
verkleinerte Gruppe	PS	3 ¹ / ₃	8	
Kleingruppe	KGP	3 ¹ / ₃	4	
Labore in den wählbaren Formaten:				
Labor L	La	6	12	6
Intensiv-Labor/Werkstattlabor	La	5	10	
Labor M Großgruppe	La	5 ¹ / ₃	16	4
Labor M Normalgruppe	La	4	12	
Labor M verkleinerte Gruppe	La	2 ² / ₃	8	
Labor M Kleingruppe	KGP	2 ² / ₃	4	
Labor S Großgruppe	La	2,7	16	2
Labor S Normalgruppe	La	2	12	
Labor S verkleinerte Gruppe	La	1 ¹ / ₃	8	
Labor S Kleingruppe	KGP	1 ¹ / ₃	4	
Blockseminar (25,5 Zeitstunden)	La	2	12	
Kunstmodule in den wählbaren Formaten:				
Kunst Großgruppe	PS	5	16,9	5
Kunst Normalgruppe	PS	3	10,2	
Kunst MA verkleinerte Gruppe	PS	2	6,8	
Kunst MA Kleingruppe	KGP	2	3,4	
Theoriemodule in den wählbaren Formaten:				
Theorie Großgruppe	Sem	3	17,3	5
Theorie Normalgruppe	Sem	2	11,5	
Theorie verkleinerte Gruppe	Sem	1,5	8,7	
Theorie Kleingruppe	KGP	1,5	4,3	

Abkürzungen:

CP	Credit Points (Leistungspunkte)
GGr	Gruppengröße
HA	Hausarbeit
K	Klausur
KGP	Kleingruppenprojekt
Ko	Kolloquium
La	Labor
LP	Laborprüfung
LVA	Lehrveranstaltungsart
MP	Mappenprüfung
PL	Prüfungsleistung
PS	Projektseminar
R	Referat
Sem	Seminar
SL	Studienleistung
SP	Seminarprüfung
SWP	studienbegleitende Werkprüfung
SWS	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung

Beispielhafter Studienverlauf

Sem	Mod.-Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	LVA*	SWS*	GGr	PF	PA	CP	Noten-gewicht
1	1	Masterprojekt	Masterprojekt Stilvorlagen	PS	5	24	SWP	SL	9	
	2	Theoretisch-künstlerische Begleitung des Masterprojekts Stilvorlagen	Theoriekurs 1 o. Kunstkurs 1	Sem	5	24	HA, R, K o. SP	PL	5	7 %
	6	Stilvorlagen und Werkschau	Ringvorlesung Stilvorlagen 1	V	1	84		—	1	
	8	Labore Kommunikationsdesign	Blockseminar	La	8	12	LP	SL	2	
	3	Masterprojekt	Masterprojekt 2	PS	5	12	SWP	SL	9	
	8	Labore Kommunikationsdesign	Labor M	La	8	12	LP	SL	4	

2	4	Masterprojekt	Masterprojekt 3	PS	5	12	SWP	SL	9	
	5	Masterprojekt	Masterprojekt 4	PS	5	12	SWP	SL	9	
	6	Stilvorlagen und Werkschau	Ringvorlesung Stilvorlagen 2	V	1	84				
			Visiting Artists 1 – Eventgestaltung und Moderation	KGP	1	3		—	4	
			Visiting Artists 2 – Arbeitsbesprechungen	KGP	1	3				
	7	Masterperspektiven	Peer Reflections & Workshops 1	KGP	0,6	3			1	
	8	Labore Kommunikationsdesign	Labor S	La	8	12	LP	SL	2	
	9	Theorie	Theoriekurs 2	Sem	3	17,3	HA, R o. K	PL	5	7 %
6	Stilvorlagen und Werkschau	Werkschau	—	—	—	MP	PL		39 %	

3	7	Masterperspektiven	Peer Reflections & Workshops 2	KGP	0,6	3				
			Berufspraxis / Existenzgründung	Sem	2	24	SP	SL	2	
	10	Theorie oder Wissenschaftliche Methoden	Theoriekurs 3 oder Wissenschaftliche Methoden	Sem	3	17,3	HA, R o. K	PL	5	7 %
	11	Kunst	Kunstkurs 2	PS	3	10,2	SP	SL	5	
12	Abschlussmodul Masterarbeit	—	—	—	—	Ko	PL	18	40 %	

Modulgruppe	Labore und Werkstätten
Modulverantwortliche/r	Fachgruppenleitung Kommunikationsdesign, bekannt gegeben auf der Website des Departments unter Ämter/Gremien/Zuständigkeiten; bei Redaktionsschluss Prof. Pierre Pané-Farré
Fachsemester	Master Kommunikationsdesign, Semester 1 und 2 oder Semester 2 und 3
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	8 zu belegen in mehreren Lehrveranstaltungen mit den Formaten »Labor S«, »Labor M« und »Labor L«. Um 8 CP zu erreichen sind folgende Kombinationen möglich: 1-mal Labor L und 1-mal Labor S, 2-mal Labor M, 4-mal Labor S oder 1-mal Labor M und 2-mal Labor S
Semesterwochenstunden	zwischen 5 ¹ / ₃ und 10 ² / ₃ in mehreren Lehrveranstaltungen mit variablen Formaten je nach didaktischem Konzept: Als Labor S mit 2 ² / ₃ SWS bei Gruppengröße 16 oder 2 SWS bei Gruppengröße 12 oder 1 ¹ / ₃ SWS bei Gruppengröße 8 oder 1 ¹ / ₃ SWS bei Gruppengröße 4 oder 2 SWS (25,5 Zeitstunden) bei Blockseminaren mit Gruppengröße 12 Als Labor M mit 5 ¹ / ₃ SWS bei Gruppengröße 16 oder 4 SWS bei Gruppengröße 12 oder 2 ² / ₃ SWS bei Gruppengröße 8 oder 2 ² / ₃ SWS bei Gruppengröße 4 Als Labor L mit 6 SWS bei Gruppengröße 12 oder 5 SWS bei Gruppengröße 10 als Intensiv-Labor/Werkstattlabor
Arbeitsaufwand	200 Std., davon zwischen 68 Std. Präsenz- und 132 Std. Selbststudium und 136 Std. Präsenz- und 64 Std. Selbststudium je nach SWS der Lehrveranstaltungen
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden wenden kenntnisreich und kreativ die unterschiedlichen handwerklichen und kognitiven Fertigkeiten an, die

sie in den Laboren erworben haben. Sie sind fähig, zeitgemäße, künstlerisch anspruchsvolle Darstellungsmethoden und Produktkonzepte autonom zu entwickeln, indem sie die vertieften Kenntnisse und Fähigkeiten auf innovative Weise miteinander verknüpfen. Die Studierenden wenden die Möglichkeiten der entsprechenden Labore und Werkstätten für die Entwicklung und Realisierung ihrer Designprojekte selbstständig und fachgerecht an. Sie sind selbstständig und sicher im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Materialien in den Laboren.

Inhalte des Moduls

Gestaltungstechnische Methoden zur Umsetzung und Entwicklung von Entwürfen aus den Masterprojekten und der Masterarbeit. Individuelle technische Problemstellungen werden gemeinsam mit Lehrenden oder Tutoren bearbeitet. Ausgiebige Laborpraxis. Erschließen und Einüben gestaltungstechnischer Produktions- und Lösungsmethoden. Die Studierenden dürfen Laborkurse, die sie im Bachelorstudium nicht studiert haben, belegen und die entsprechenden Lernziele erreichen.

Lehrsprache

Deutsch

Studien- und Prüfungsleistungen

Studienleistung: Laborprüfung

Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen

Die Studierenden können aus Kursen folgender Fächer auswählen: CoLab Grafikdesign; Bleisatzwerkstatt; Fotolabore, Fotostudio; Labor Zeitbezogene Medien; Manuelle Drucktechniken; Labor Interaction Design; Digitale Illustration.

Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für dieses Modul gewählt werden können.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ergänzt das Modul »Masterprojekt« um gestaltungstechnische Inhalte und kann mit diesem kombiniert werden.

Lehr- und Lernformen

Labor: Vorträge, Übungen, fachspezifische Nutzung der Labore, Hilfestellung bei technischen Problemlösungen durch Tutoren oder Lehrkräfte. Kleingruppenprojekt bei kleinen, stark anwendungs- und projektbezogenen Arbeitsgruppen.

Literatur

Literatur wird begleitend zu den Lehrveranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis des Departments Design bekannt gegeben bzw. empfohlen.

Modul
Stilvorlagen und Werkschau

Modulgruppe	Design
Modulverantwortliche/r	für die Ringvorlesung Stilvorlagen: Modulgruppenleitung Master Kommunikationsdesign, bekannt gegeben auf der Website des Departments unter unter Ämter/Gremien/Zuständigkeiten; bei Redaktionsschluss Prof. Stefan Stefanescu. Für die Werkschau: Prof. Heike Grebin
Fachsemester	Master Kommunikationsdesign: 1. und 2. Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	5
Semesterwochenstunden	4, davon 1 SWS in Ringvorlesung Stilvorlagen 1, 1 SWS in Ringvorlesung Stilvorlagen 2, 1 SWS in Visiting Artists 1 – Eventgestaltung und Moderation, 1 SWS in Visiting Artists 2 – Arbeitsbesprechungen (Hinweis für Lehrende: Bei »Visiting Artists« wird wegen der Kleingruppengröße von 3 mit dem Anrechnungsfaktor 0,5 gerechnet)
Arbeitsaufwand	125 Std. davon 51 Std. Präsenz- und 74 Std. Selbststudium
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihr Wissen über Kommunikationsdesign als Fachgebiet, als Berufspraxis sowie als kulturelles Feld. Sie sind in der Lage, zeitgenössische Tendenzen und Akteure des Fachs kritisch zu analysieren und zu beurteilen und haben die Fähigkeit erworben, selbst kuratorisch als Akteure in der Designszene in Erscheinung zu treten. Sie entwickeln ihr eigenes Selbstverständnis als Designer*in oder Fotograf*in und sind in der Lage, es mit zeitgenössischen Gestalter*innen in Beziehung zu setzen. Sie sind fähig, ihr eigenes Schaffen in diesem Bezugsrahmen zu präsentieren und zu reflektieren.
Inhalte des Moduls	Die Ringvorlesung Stilvorlagen 1 und 2 besteht aus Vorlesungen bzw. Vorträgen von verschiedenen Referent*innen – darunter prägende Akteure des zeitgenössischen Kommunikationsdesigns – zu Designpositionen, -phänomenen und -tendenzen. Durch den Besuch der Lehrveranstaltung entwickeln die Studierenden ein vertieftes Verständnis zeitgenössischer künstlerisch-gestalterischer Positionen sowie der Berufspraxis der in der professionell im Designkontext Handelnden. Die Studierenden können so die Fähigkeit entwickeln, die einzelnen Vorträge zu analysieren und gedanklich zu kulturellen Strömungen zusammenzufügen.

Visiting Artists 1 – Eventgestaltung und Moderation: Die Studierenden erarbeiten im kleinen Team kuratorisch die Einladung von »Visiting Artists« zu jeweils einen Termin im Rahmen der Ringvorlesung Stilvorlagen. Sie gestalten und moderieren diese Veranstaltung auf professionellem Niveau und nehmen so selbst aktiv gestaltend am Designdiskurs teil. Gleichzeitig entwickeln sie im persönlichen Kontakt mit den Eingeladenen ihr berufliches Selbstbild, orientiert an Zielen und Standards professionellen Handelns.

Visiting Artists 2 – Arbeitsbesprechungen: Die Studierenden treten in kleiner Runde mit den von ihnen Eingeladenen »Artists« in den Austausch über ihre eigenen Arbeiten, Erkenntniswege und künstlerischen Prozesse. In diesen Arbeitsbesprechungen tauschen sie sich intensiv über alternative gestalterische Lösungen aus, begründen ihr eigenes Handeln und schätzen die eigenen Fähigkeiten ein.

Werkschau: Die Studierenden präsentieren ihre im Studium entstandenen künstlerisch-gestalterischen Werke und Konzepte als Gesamtzusammenhang – insbesondere jene, die in den Modulen »Masterprojekt« entstanden sind – und setzen diese in den Kontext zeitgenössischen Kommunikationsdesigns. Dabei können sie ihr professionelles Selbstbild schärfen und ihr Schaffen verantwortungsethisch reflektieren.

Lehrsprache

regelmäßig Deutsch, Englisch an einzelnen Terminen möglich. Die Lehre wird so angeboten, dass ein Studium in Regelstudienzeit auf Deutsch immer möglich ist.

Studien- und Prüfungsleistungen

Prüfungsleistung: Mappenprüfung

Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen

Visiting Artists 1 – Eventgestaltung und Moderation,
Visiting Artists 2 – Arbeitsbesprechungen,
Ringvorlesung Stilvorlagen 1,
Ringvorlesung Stilvorlagen 2 und
Werkschau

Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für dieses Modul gewählt werden können.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul greift die Ergebnisse der Module »Masterprojekt« auf. Es bereitet auf das Abschlussmodul vor.

Lehr- und Lernformen

Ringvorlesung Stilvorlagen: Vorlesung mit verschiedenen Referent*innen.

Visiting Artists: selbständige Projektarbeit im Lehrformat Kleingruppenprojekt

Literatur

Literatur wird begleitend zu den Lehrveranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis des Departments Design und auf zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilten Lernplattformen oder Cloud-Diensten bekannt gegeben bzw. empfohlen.

Theoretisch-künstlerische Begleitung des Masterprojekts Stilvorlagen

Modulgruppe	Theorie oder Kunst , je nach inhaltlicher Ausrichtung des jeweiligen Masterprojekts Stilvorlagen
Modulverantwortliche/r	Modulgruppenleitung Master Kommunikationsdesign, bekannt gegeben auf der Website des Departments unter Ämter/Gremien/Zuständigkeiten; bei Redaktionsschluss Prof. Stefan Stefanescu
Fachsemester	Master Kommunikationsdesign: 1. Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	5
Semesterwochenstunden	5
Arbeitsaufwand	125, davon 64 Std. Präsenz- und 61 Std. Selbststudium
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Aus Theorie: Die Studierenden sind durch die Reflexion ihrer konzeptionellen, kuratorischen und gestalterischen Arbeit an der Ringvorlesung Stilvorlagen zur verdichteten, vertieften Verknüpfung von de- signrelevanten Phänomenen mit geistes- und kulturwissen- schaftlichen ästhetischen, historischen, soziologischen, philoso- phischen, politischen und/oder künstlerischen Perspektiven be- fähigt. Sie sind in der Lage, strukturelle und inhaltliche Verhält- nisse und Verbindungen in der Designszene zu erkennen und ebenso wie ihre eigene gestalterische Arbeit theoretisch oder künstlerisch zu reflektieren und zu kontextualisieren.
Inhalte des Moduls	Im Rahmen dieses Moduls wird die Design-Arbeit in der Lehrver- anstaltung »Masterprojekt Stilvorlagen« aus theoretischer oder künstlerischer Perspektive geleitet und begleitet. Entlang des ge- meinsamen Themas der beiden Lehrveranstaltungen werden äs- thetische, historische, soziologische, philosophische, politischen und/oder künstlerische, also dramaturgische, prozessuale oder skulpturale Sichtweisen auf dieses Thema entwickelt, die je nach Themensetzung entweder aus theoretischer oder aus künstleri- scher Sicht gelehrt werden. Das Thema wird dabei anhand der Lektüre von theoretischer Literatur und/oder der Beschäftigung mit künstlerischen Positionen konzeptionell ausdifferenziert und in einen größeren gesellschaftlichen Kontext gesetzt.
Lehrsprache	Deutsch

**Studien- und
Prüfungsleistungen**

Übliche Prüfungsleistung: Hausarbeit. Alternative mögliche Prüfungsleistungen: Referat, Klausur oder Seminarprüfung. Die zu erbringende Prüfungsform wird von der*dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

**Zugehörige Fächer bzw.
Lehrveranstaltungen**

Es wird entweder ein Theoriekurs oder ein Kunstkurs gelehrt, je nach gemeinsamer Thematik mit der Lehrveranstaltung »Ringvorlesung Stilvorlagen«. Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welcher Kurs für dieses Modul belegt werden soll.

**Verwendbarkeit
des Moduls**

Das Modul begleitet die gleichzeitig stattfindende Lehrveranstaltung »Masterprojekt Stilvorlagen. Es bereitet auf die Lehrveranstaltung »Visiting Artists – Eventgestaltung und Moderation« vor.

Lehr- und Lernformen

Seminar

Literatur

Literatur wird begleitend zu den Lehrveranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis des Departments Design bekannt gegeben bzw. empfohlen.

Modul
Masterperspektiven

Modulgruppe	Design
Modulverantwortliche/r	Modulgruppenleitung Master Kommunikationsdesign, bekannt gegeben auf der Website des Departments unter Ämter/Gremien/Zuständigkeiten; bei Redaktionsschluss Prof. Stefan Stefanescu
Fachsemester	Master Kommunikationsdesign: 2. und 3. Semester
Angebotsturnus	Peer Reflexions & Workshops: jedes Semester Berufspraxis/Existenzgründung: jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	3
Semesterwochenstunden	3,2, davon 2 SWS in Berufspraxis/Existenzgründung und je 0,6 SWS in Peer Reflexions & Workshops 1 und 2 (Hinweis für Lehrende: Bei Peer Reflexions & Workshops wird wegen der Kleingruppengröße von 3 mit dem Anrechnungsfaktor 0,5 gerechnet)
Arbeitsaufwand	75 Std. davon 41 Std. Präsenz- und 34 Std. Selbststudium
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, freiberuflich bzw. selbständig oder im Angestelltenverhältnis auf professionellem Niveau aufzutreten und zu agieren, insbesondere, was rechtliche, finanzielle, betriebswirtschaftliche und unternehmerische Aspekte betrifft. Sie können Andere anleiten und führen.
Inhalte des Moduls	Berufspraxis/Existenzgründung: Die für Kommunikationsdesigner relevanten Aspekte von Urheberrecht, Nutzungsrechten, Steuerrecht werden ebenso vermittelt wie rechtliche, unternehmerische, steuerliche und lebenspraktische Aspekte beim Kalkulieren und Verfassen von Leistungsangeboten, dem Erstellen von Rechnungen und bei vergleichbaren Prozessen in der beruflichen Selbständigkeit. Die Rolle einer individuellen, gestalterisch-künstlerischen Position im Verhältnis zum Arbeitsmarkt bzw. zum Fachdiskurs wird thematisiert. Die Studierenden lernen, sich angemessen und rechtskonform in der Fachöffentlichkeit zu präsentieren. Sie entwickeln Strategien, ihr künstlerisch-gestalterisches Profil zu schärfen und an potenzielle Auftrag- oder Arbeitgebende gezielt zu kommunizieren. Methoden der Akquisition von Aufträgen werden vermittelt und Informationen über die relevanten Organisationen für Designer*innen und Fotograf*innen wie etwa Berufsverbände oder die Künstlersozialkasse bereitgestellt.

Peer Reflections & Workshops: Die Masterstudierenden erhalten die Möglichkeit, künstlerisch-gestalterisches Wissen und Entwurfsmethoden an Kommilitonen aus dem Bachelorstudiengang Kommunikationsdesign zu vermitteln und dabei deren Arbeiten kritisch zu reflektieren. In Workshops, die die Masterstudierenden unter Anleitung entwickeln und durchführen, erlangen sie Fähigkeiten zur Wissensvermittlung und zur Führung von Gruppen und erproben diese. In den Workshops erproben sie, für diese Kommiliton*innen künstlerische Erfahrungen zu ermöglichen und experimentierendes Handeln einzuüben.

Lehrsprache

Deutsch

Studien- und Prüfungsleistungen

Studienleistung: Seminarprüfung

Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen

Berufspraxis/Existenzgründung
Peer Reflections & Workshops 1
Peer Reflections & Workshops 2

Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für dieses Modul gewählt werden können.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul bereitet auf eine professionelle Tätigkeit in berufspraktischer Hinsicht vor.

Lehr- und Lernformen

Seminar in Berufspraxis/Existenzgründung,
Kleingruppenprojekt in Peer Reflections & Workshops

Literatur

Literatur wird begleitend zu den Lehrveranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis des Departments Design bekannt gegeben bzw. empfohlen.

Modulgruppe	Design
Modulverantwortliche/r	Fachgruppenleitung Kommunikationsdesign, bekannt gegeben auf der Website des Departments unter Ämter/Gremien/Zuständigkeiten; bei Redaktionsschluss Prof. Pierre Pané-Farré
Fachsemester	viermal in den Semestern 1 oder 2. Masterprojekt Stilvorlagen im 1. Semester
Angebotsturnus	jedes Semester, das Masterprojekt Stilvorlagen zu Studienbeginn immer im Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	9
Semesterwochenstunden	5 SWS im Masterprojekt Stilvorlagen, zwischen $3\frac{1}{3}$ und $6\frac{2}{3}$ in drei Modulen Masterprojekt mit variablen Formaten je nach didaktischem Konzept: $6\frac{2}{3}$ SWS bei Gruppengröße 16 oder 5 SWS bei Gruppengröße 12 oder $3\frac{1}{3}$ SWS bei Gruppengröße 8 oder $3\frac{1}{3}$ SWS bei Gruppengröße 4 (Hinweis für Lehrende: Bei Gruppengröße 4 wird mit dem Anrechnungsfaktor 0,5 gerechnet)
Arbeitsaufwand	225 Std., davon zwischen 43 Std. Präsenz- und 182 Std. Selbststudium und 85 Std. Präsenz- und 140 Std. Selbststudium je nach SWS der Lehrveranstaltungen
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Das Masterprojekt Stilvorlagen wird als Vorkenntnis zu den weiteren Masterprojekten empfohlen
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden sind durch die Vermittlung künstlerischer und wissenschaftlicher Lehrinhalte befähigt, Designaufgaben zu formulieren und künstlerisch zu bearbeiten. Sie können Problemstellungen des Designs methodisch durchdringen und Designprinzipien analysieren sowie daraus experimentelle Arbeitsweisen ableiten und auswerten. Sie können visuelle und verbale Botschaften bzw. Produkte dem Kommunikationsziel entsprechend gestalten und präsentieren, was Konzeption, Planung, Entwicklung, Produktion und Kommunikation betrifft. Sie haben interdisziplinäre und kommunikative Kompetenzen entwickelt, können verschiedene Betrachtungsweisen reflektieren und sind zu kritischem und kreativem Umgang mit gesellschaftlichen Fragestellungen befähigt.
Inhalte des Moduls	Ideenentwicklung, Recherche, experimentelles Arbeiten und die Reflexion über diesen Prozess und die Ergebnisse beeinflussen sich gegenseitig. Dieser Prozess führt zu einer Skizze eines oder

mehrerer disziplinübergreifender künstlerisch-gestalterischer Forschungsprojekte. Mit der Konkretisierung der Skizze eines solchen Projektes und der Planung des Designprozesses verdichten sich Recherche und Entwurfsarbeit. Im intermedialen wie auch im fachspezifischen Masterprojekt erhält die forschende gestalterische Praxis eine besondere Rolle. Neben Projekten, die an Problemlösungen orientiert sind, wird der Designprozess in anderen als ergebnisoffenes Handeln und als unabhängig vom Verwertungsgedanken begriffen.

In der Lehrveranstaltung »Masterprojekt Stilvorlagen« erarbeiten die Studierenden gemeinsam die inhaltliche Konzeption der Ringvorlesung Stilvorlagen des kommenden Jahres und entwickeln ein graphisches bzw. kommunikatives Erscheinungsbild dafür. Die gemeinsame Aufgabe ermöglicht ihnen, sich zu vernetzen und kooperative Designarbeit einzuüben.

Lehrsprache

Deutsch

Studien- und Prüfungsleistungen

Studienleistung: studienbegleitende Werkprüfung

Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen

Das Masterprojekt Stilvorlagen wird als generalistische, interdisziplinäre Lehrveranstaltung für alle Studierende des ersten Semesters gelehrt.

In den drei weiteren Modulen »Masterprojekt« können die Studierenden aus Kursen folgender Fächer auswählen: Brand Design, Fotografie, Interaction Design, Type Design, Typografie, Editorial Design und medienübergreifende visuelle Designkonzeption sowie Zeitbezogene Medien.

Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für dieses Modul gewählt werden können.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul bereitet auf die Werkschau im Modul »Stilvorlagen und Werkschau« sowie auf das Abschlussmodul vor.

Lehr- und Lernformen

Projektseminar: Disziplinübergreifende Zusammenarbeit an Projekten und experimentelle, forschende Arbeit führen zu neuen Erkenntnissen. Beide Methoden liefern ausschlaggebende Impulse zur Erfindung neuer Designlösungen. Die Arbeit wird von Lehrvorträgen zu fach- und themenspezifischen Fragestellungen sowie seminaristischen Lehrformen über Methoden, Techniken und Arbeitsweisen in den entsprechenden Bereichen begleitet. Kleingruppenprojekt bei kleinen, noch stärker anwendungs- und projektbezogenen Arbeitsgruppen.

Literatur

Literatur wird begleitend zu den Lehrveranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis des Departments Design oder auf dort benannten Lernplattformen oder Cloud-Diensten bekannt gegeben bzw. empfohlen.

Modulgruppe	Design
Modulverantwortliche/r	jeweils die erstprüfende Lehrkraft bzw. die Zuständigen für Prüfungsangelegenheiten in der Fachgruppe Kommunikationsdesign; bei Redaktionsschluss Prof. Heike Grebin
Fachsemester	Master Kommunikationsdesign, Semester 3
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	18
Semesterwochenstunden	—
Arbeitsaufwand	450 Std. Selbststudium
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modulen des Curriculums mit mindestens 60 CP
empfohlene Vorkenntnisse	die Module der ersten zwei Semester
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden beweisen ihre gestalterische und konzeptionelle Kompetenz in einer eigenständig entworfenen praktischen Designarbeit, die gestalterische Forschungsfragen einschließt. Sie wenden die im Studium erworbenen Methoden souverän an, wählen gezielt die für ihr Projekt adäquaten Medien, Gestaltungsmethoden und Forschungswege und begründen diese Wahl. In einer schriftlichen Arbeit reflektieren sie dazu ihre gestalterische Position sowie ihre Methoden im medientheoretischen Kontext. In kollaborativen Abschlussprojekten zeigen sie ihre Fähigkeit, einen interdisziplinären Designprozess zu organisieren.
Inhalte des Moduls	Das Masterstudium wird mit der Masterarbeit abgeschlossen. Sie besteht aus einem konzeptionell-gestalterischen Teil in Form einer eigenständig entwickelten und gestalteten praktischen Designarbeit sowie einem schriftlichen Teil in Form einer eigenständig verfassten wissenschaftlichen Arbeit, in der die praktische Designarbeit wissenschaftlich kontextualisiert und sprachlich wie visuell dokumentiert wird.
Lehrsprache	Deutsch
Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Kolloquium
Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen	Masterarbeit mit konzeptionell-gestalterischem sowie schriftlichem Teil.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul bereitet auf den Studienabschluss vor.

Lehr- und Lernformen

Eigenständiges Arbeiten, Konsultationen bei den Erst- und Zweitprüfenden.

Literatur

Literatur wird im Rahmen der persönlichen Betreuung durch Erst- und Zweitprüfende benannt bzw. empfohlen.

Master Modedesign Kostümdesign Textildesign

Modultabelle

Mod.-Nr.	Sem	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SR	LVA*	SWS*	GGr	PF	PA	CP	Noten-gewicht
1	1 o. 2	Masterprojekt	Masterprojekt Mode 1	Mo	PS	6	8	SP o. Prä	PL	15	20%
			Masterprojekt Kostüm 1	Ko							
			Masterprojekt Textil 1	Tex							
2	1 o. 2	Masterprojekt	Masterprojekt Mode 2	Mo	PS	6	8	SP o. Prä	PL	15	20%
			Masterprojekt Kostüm 2	Ko							
			Masterprojekt Textil 2	Tex							
3	1 o. 2	Masterforum	Masterforum Mode 1	Mo	PS	2	8	SP	SL	5	
			Masterforum Kostüm 1	Ko							
			Masterforum Textil 1	Tex							
4	1 o. 2	Masterforum	Masterforum Mode 2	Mo	PS	2	8	SP	SL	5	
			Masterforum Kostüm 2	Ko							
			Masterforum Textil 2	Tex							
5	1, 2 o. 3	Labor MoKoTex	Laborkurs 1		La	4	14,7	LP	SL	5	
6	1, 2 o. 3	Labor MoKoTex	Laborkurs 2		La	4	14,7	LP	SL	5	
7	1, 2 o. 3	Kunst	Kunstkurs 1		PS	3	10,2	SP o. Prä	SL	5	
8	1, 2 o. 3	Kunst	Kunstkurs 2		PS	3	10,2	SP o. Prä	SL	5	
9	1, 2 o. 3	Theorie	Theoriekurs 1		Sem	3	17,3	HA, K o. R	PL	5	7%
Wahlpflichtbereich Theorie und Wissenschaftliche Methoden (1 aus 2)											
10 a	1, 2 o. 3	Theorie	Theoriekurs 2		Sem	3	17,3	HA, R o. K	PL	5	7%
10 b	2 o. 3	Wissenschaftliche Methoden	Wissenschaftliche Methoden		Sem	3	17,3	R	PL	5	7%
11	3	Abschlussmodul Masterarbeit	—		—	—	—	Ko	PL	20	46%
gesamt										90	100%

Legende:

*Abhängig von der Lehrveranstaltungsart und der damit verbundenen Gruppengröße sind folgende Formate wählbar:

Lehrveranstaltungsformat	LVA	SWS	GGr	CP
Masterprojekte in den wählbaren Formaten				
Masterprojekt	PS	9	12	15
Masterprojekt	PS	8,3	11	
Masterprojekt	PS	7,5	10	
Masterprojekt	PS	6,8	9	
Masterprojekt	PS	6	8	
Masterprojekt	PS	5,3	7	
Masterprojekt	PS	4,5	6	
Masterprojekt	KGP	3,8	5	
Masterprojekt	KGP	3	4	
Masterprojekt	KGP	2,3	3	

Masterforen in den wählbaren Formaten:				
Masterforum	PS	3	12	5
Masterforum	PS	2,8	11	
Masterforum	PS	2,5	10	
Masterforum	PS	2,3	9	
Masterforum	PS	2,0	8	
Masterforum	PS	1,8	7	
Masterforum	PS	1,5	6	
Masterforum	KGP	1,3	5	
Masterforum	KGP	1	4	
Masterforum	KGP	0,8	3	

Labore in den wählbaren Formaten:				
Labor MA Normalgruppe	La	4	14,7	5
Labor MA halbe Gruppe	La	2	7,3	
Kunstmodule in den wählbaren Formaten:				
Kunst Großgruppe	PS	5	16,9	5
Kunst Normalgruppe	PS	3	10,2	
Kunst verkleinerte Gruppe	PS	2	6,8	
Kunst Kleingruppe	KGP	1	3,4	
Theoriemodule in den wählbaren Formaten:				
Theorie Großgruppe	Sem	3	17,3	5
Theorie Normalgruppe	Sem	2	11,5	
Theorie verkleinerte Gruppe	Sem	1	8,7	
Theorie Kleingruppe	KGP	1	4,3	

Abkürzungen:

CP	Credit Points (Leistungspunkte)
GGr	Gruppengröße
HA	Hausarbeit
K	Klausur
KGP	Kleingruppenprojekt
Ko	Kolloquium
La	Labor
LP	Laborprüfung
LVA	Lehrveranstaltungsart
MoKoTex	Modedesign Kostümdesign Textildesign
MP	Mappenprüfung
PL	Prüfungsleistung
PS	Projektseminar
R	Referat
Sem	Seminar
SemU	seminaristischer Unterricht
SL	Studienleistung
SP	Seminarprüfung
SWS	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung

Beispielhafter Studienverlauf

Sem	Mod.-Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	LVA	SWS	GGr	PF	PA	CP	Notengewicht
1	1	Masterprojekt	Masterprojekt 1	PS	6	8	SP o. Prä	PL	15	20%
	3	Masterforum	Masterforum 1	PS	2	8	SP	SL	5	
	5	Labor MoKoTex	Laborkurs 1	La	4	14,7	LP	SL	5	
	7	Kunst	Kunstkurs 1	PS	3	10,2	SP o. Prä	SL	5	

2	2	Masterprojekt	Masterprojekt 2	PS	6	8	SP o. Prä	PL	15	20%
	4	Masterforum	Masterforum 2	PS	2	8	SP	SL	5	
	6	Labor MoKoTex	Laborkurs 2	La	4	14,7	LP	SL	5	
	9	Theorie	Theoriekurs 1	Sem	3	17,3	HA, K o. R	PL	5	7%

3	8	Kunst	Kunstkurs 2	PS	3	10,2	SP o. Prä	SL	5	
	10	Theorie oder Wissenschaftliche Methoden	Theoriekurs 2 oder Wissenschaftliche Methoden	Sem	3	17,3	HA, R o. K	PL	5	7%
	11	Abschlussmodul Masterarbeit	—	—	—	—	Ko	PL	20	46%

Modulgruppe	Labore und Werkstätten
Modulverantwortliche/r	Fachgruppenleitung Modedesign Kostümdesign Textildesign, bekannt gegeben auf der Website des Departments unter Ämter/Gremien/Zuständigkeiten; bei Redaktionsschluss Prof. Renata Brink
Fachsemester	Modedesign Kostümdesign Textildesign: zweimal im Masterstudium, Semester 1, 2 oder 3
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	5
Semesterwochenstunden	variabel je nach didaktischem Konzept, bekannt gegeben in der jeweiligen Kursbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis: 4 SWS bei Gruppengröße 14,7 oder 2 SWS bei Gruppengröße 7,3
Arbeitsaufwand	125 Std., davon 51 Std. Präsenz- und 74 Std. Selbststudium oder 26 Std. Präsenz- und 99 Std. Selbststudium je nach SWS
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden wenden kenntnisreich und kreativ die unterschiedlichen handwerklichen und kognitiven Fertigkeiten an, die sie in den Laboren erworben haben. Sie sind fähig, zeitgemäße, künstlerisch anspruchsvolle Darstellungsmethoden und Produktkonzepte zu entwickeln, in denen sie die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf innovative Weise miteinander verknüpfen. Die Studierenden können die Möglichkeiten der entsprechenden Labore und Werkstätten für die Entwicklung und Realisierung ihrer Designprojekte selbstständig und fachgerecht anwenden. Sie sind selbständig und sicher im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Materialien in den Laboren.
Inhalte des Moduls	Technische Umsetzung der Masterprojekte bzw. der Masterthesis, Umsetzung technisch-gestalterischer Ideen, ausgiebige Laborpraxis. Individuelle technische Problemstellungen werden gemeinsam mit Lehrenden oder Tutor*innen bearbeitet. Die Studierenden dürfen Laborkurse, die sie im Bachelorstudium nicht studiert haben, belegen und können so die entsprechenden Lernziele erreichen.
Lehrsprache	regelmäßig Deutsch, Englisch in einzelnen Lehrveranstaltungen möglich. Die Lehre wird so angeboten, dass ein Studium in Regelstudienzeit auf Deutsch immer möglich ist.

Studien- und Prüfungsleistungen

Studienleistung: Laborprüfung

Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen

Die Studierenden können aus Kursen folgender Fächer auswählen: Schnittgestaltung analog und digital; Fertigungstechnik; Textiltechnik; Kostümgestaltung; Historischer Schnitt; Digitale Kostüm-Illustration und 3D-Kostüm-Simulation; Gewebekonstruktion/-gestaltung; Textildruck; Bindungslehre.

Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für dieses Modul gewählt werden können.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ergänzt die Module »Masterprojekt« und »Abschlussmodul« in diesem Masterstudiengang.

Lehr- und Lernformen

Labor mit Übungen, Vorträgen, fachspezifischer Nutzung der Labore, Hilfestellung bei technischen Problemlösungen durch Tutor*innen oder Lehrkräfte.

Literatur

Literatur wird begleitend zu den Lehrveranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis des Departments Design bekannt gegeben bzw. empfohlen.

Modul
Masterforum

Modulgruppe	Design
Modulverantwortliche/r	organisatorisch: Fachgruppenleitung Modedesign Kostümdesign Textildesign, bekannt gegeben auf der Website des Departments unter Ämter/Gremien/Zuständigkeiten; bei Redaktionsschluss Prof. Renata Brink; inhaltlich für Modedesign: Prof. Erich Seebacher, Prof. Kai Dönhöler und Prof. Jürgen Frisch, inhaltlich für Kostümdesign: Prof. Anna Wübber und Prof. Cora Sachs sowie inhaltlich für Textildesign: Prof. Renata Brink
Art des Moduls	Wahlpflicht
Fachsemester	Modedesign Kostümdesign Textildesign, 2-mal in Semester 1 oder 2
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	5
Semesterwochenstunden	variabel je nach didaktischem Konzept, bekannt gegeben in der jeweiligen Kursbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis: 3 SWS bei Gruppengröße 12 oder 2,8 SWS bei Gruppengröße 11 oder 2,5 SWS bei Gruppengröße 10 oder 2,3 SWS bei Gruppengröße 9 oder 2 SWS bei Gruppengröße 8 oder 1,8 SWS bei Gruppengröße 7 oder 1,5 SWS bei Gruppengröße 6 usw.
Arbeitsaufwand	125 Std., davon zwischen 38 Std. Präsenz- sowie 87 Std. Selbststudium und 19 Stunden Präsenz- sowie 106 Std. Selbststudium je nach SWS
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden sind fähig, eigenständig künstlerisch-gestalterische Ideen und Inhalte auf dem neuesten, zeitgenössischen Niveau ihres Fachs zu entwickeln und so ein eigenständiges Designstatement zu definieren. Sie können diese Inhalte in der Gruppe in der Diskussion argumentativ begründen sowie kritisch und kreativ ihre und die Arbeiten anderer in verschiedenen fachlichen Kontexten reflektieren und einordnen. Sie sind in der Lage, ihr eigenes Design innerhalb ihres Fachs zu positionieren und individuelle und gruppenspezifische Präsentationskonzepte zu entwickeln. Sie sind fähig, durch gezielte und

fachspezifische Inszenierungsstrategien ihren eigenständigen ästhetischen Standpunkt zu befördern und die gezielte Kommunikation zu verstärken.

Inhalte des Moduls

Die individuellen Design-, Inszenierungs- und Präsentationskonzepte werden in Gruppen vorgestellt und diskutiert sowie in den Kontext aktueller Entwicklungen innerhalb des eigenen Fachgebietes und darüber hinaus gestellt. Strategien zur Kommunikation individueller Positionen auch innerhalb übergeordneter (organisatorischer Gruppen-) Zusammenhänge werden erarbeitet. Das Masterforum soll von den Studierenden auch dazu genutzt werden können, eigene Rechercheaktivitäten (z.B. Exkursionen) auch in Verbindung mit dem Masterprojekt-Modul zu organisieren und durchzuführen.

Lehrsprache

regelmäßig Deutsch, Englisch in einzelnen Lehrveranstaltungen möglich. Die Lehre wird so angeboten, dass ein Studium in Regelstudienzeit auf Deutsch immer möglich ist.

Studien- und Prüfungsleistungen

Studienleistung: Seminarprüfung

Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen

Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für dieses Modul gewählt werden können.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ergänzt das Modul »Masterprojekt« in diesem Studiengang

Lehr- und Lernformen

Projektseminar mit Kleinpräsentationen, Gesprächsrunden und Erarbeitung gemeinsamer Präsentationsszenarien.

Literatur

Literatur wird begleitend zu den Lehrveranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis des Departments Design bekannt gegeben bzw. empfohlen.

Modul
Masterprojekt

Modulgruppe	Design
Modulverantwortliche/r	organisatorisch: Fachgruppenleitung Modedesign Kostümdesign Textildesign, bekannt gegeben auf der Website des Departments unter Ämter/Gremien/Zuständigkeiten; bei Redaktionsschluss Prof. Renata Brink; inhaltlich für Modedesign: Prof. Erich Seebacher, Prof. Kai Dönhöler und Prof. Jürgen Frisch, inhaltlich für Kostümdesign: Prof. Anna Wübber und Prof. Cora Sachs sowie inhaltlich für Textildesign: Prof. Renata Brink
Fachsemester	Modedesign Kostümdesign Textildesign: zweimal in Semester 1 oder 2
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	15
Semesterwochenstunden	variabel je nach didaktischem Konzept, bekannt gegeben in der jeweiligen Kursbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis: 9 SWS bei Gruppengröße 12 oder 8,3 SWS bei Gruppengröße 11 oder 7,5 SWS bei Gruppengröße 10 oder 6,8 SWS bei Gruppengröße 9 oder 6 SWS bei Gruppengröße 8 oder 5,3 SWS bei Gruppengröße 7 oder 4,5 SWS bei Gruppengröße 6 usw.
Arbeitsaufwand	375 Std., davon zwischen 115 Std. Präsenz- sowie 260 Std. Selbststudium und 57 Stunden Präsenz- sowie 318 Std. Selbststudium je nach SWS
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden haben ihre individuelle Designer*innenpersönlichkeit weiter ausgeprägt. Sie haben ein eigenständiges künstlerisch-gestalterisches Profil gebildet und dieses geschärft und sind in der Lage, individuelle Stärken und Konzentrationen ihres Designs zu erkennen oder gezielt zu bilden. Sie haben ihre eigene Designsprache und perspektivisch Signatur weiterentwickelt und sind eigenständig in der Lage, aus dieser Designsprache heraus Anwendungsmöglichkeiten auf vorgegebene Anforderungen zu entwickeln und gezielt einzusetzen. Das individuelle Designvokabular wurde präzisiert und vertieft und gleichzeitig in der Anwendung designmethodisch erweitert.

Inhalte des Moduls	<p>Innerhalb verschiedener Projekte werden konkrete Praxisbezüge trainiert und die Fähigkeit zur Applikation der individuellen Designqualitäten auf unterschiedliche Aufgabenstellungen eingeübt und professionalisiert.</p> <p>Projekthinhalte ergeben sich aus übergeordneten didaktischen Konzepten oder Kooperationen mit Firmen und Kulturinstitutionen sowie aus Teilnahmen an Wettbewerben, Ausstellungen, Performances etc. Die umfassende persönliche Kreativrecherche wird als dauerhafte Basis betrieben und reflektiert, diskutiert und ausgewertet. Eine eigenständige künstlerisch-gestalterische Vision wird parallel stetig weiterentwickelt zur kontinuierlichen Vorbereitung der Masterthesis.</p>
Lehrsprache	<p>regelmäßig Deutsch, Englisch in einzelnen Lehrveranstaltungen möglich. Die Lehre wird so angeboten, dass ein Studium in Regelstudienzeit auf Deutsch immer möglich ist.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Prüfungsleistung. Übliche Prüfungsform: Seminarprüfung. Weitere mögliche Prüfungsform: Präsentation.</p> <p>Die zu erbringende Prüfungsform wird von der*dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen	<p>Aus dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis geht hervor, welche Kurse für dieses Modul gewählt werden können.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Module »Masterforum« und »Labor MoKoTex«; Vorbereitung auf das Abschlussmodul</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Die Studierenden arbeiten weitgehend individuell und eigenständig. Das Modul beinhaltet intensive Betreuung der Projektentwicklungen, regelmäßige Tutorials zu den individuellen Designprojekten sowie Zwischen- und Endpräsentationen. Besondere Rechercheaktivitäten finden in Verbindung mit dem Masterforum-Modul statt.</p>
Literatur	<p>Literatur wird begleitend zu den Lehrveranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis des Departments Design bekannt gegeben bzw. empfohlen.</p>

Modulgruppe	Design
Modulverantwortliche/r	organisatorisch: Fachgruppenleitung Modedesign Kostümdesign Textildesign, bekannt gegeben auf der Website des Departments unter Ämter/Gremien/Zuständigkeiten; bei Redaktionsschluss Prof. Renata Brink; inhaltlich für Modedesign: Prof. Erich Seebacher, Prof. Kai Dönhöler und Prof. Jürgen Frisch, inhaltlich für Kostümdesign: Prof. Anna Wübber und Prof. Cora Sachs sowie inhaltlich für Textildesign: Prof. Renata Brink
Fachsemester	Modedesign Kostümdesign Textildesign: Semester 3
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	20
Semesterwochenstunden	keine
Arbeitsaufwand	500 Std. Selbststudium
erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modulen des Curriculums mit mindestens 60 CP
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden haben eine individuelle gestalterische Ausdrucksform entwickelt und können über diese einen differenzierten persönlichen Stil kommunizieren. Sie sind in der Lage, mit Hilfe ihres charakteristischen Designs und ihres Entwurfsrepertoires komplexe Designkonzepte zu entwickeln und diese innerhalb eines erweiterten Kontexts (z.B. wirtschaftlich, kulturell, gesellschaftlich) zu situieren sowie auf hohem gestalterischen Niveau qualifiziert zu kommunizieren. Sie können aufgrund theoretischer Überlegungen und Betrachtungen eigene Fragestellungen formulieren und gewonnene Erkenntnisse in praktischen gestalterischen Lösungen und Entwicklungen verarbeiten, um daraus neue ästhetische Ansprüche und Ansprachen entstehen zu lassen. Sie sind auf dem Weg, eine eigene Designphilosophie zu entwickeln.
Inhalte des Moduls	Konzeption eines eigenen abgeschlossenen Designprojekts Mode- Kostüm- oder Textildesign oder auch disziplinübergreifend. Praktische Designentwicklung und Umsetzung in Prototypen innerhalb jeweilig realer und realistischer Standards. Entwicklung adäquater und professioneller Präsentationsformen und Inszenierungen: Modenschau, Installation, Performance, Filmproduktion, Theaterproduktion, Ausstellung etc.; Dokumentation der Designarbeit inklusive der theoretischen Hintergründe, Inspirationen und konzeptionellen Zusammenhänge bis zu fertigen Produkten oder Objekten innerhalb einer

Abhandlung in Text und Bild. Differenzierte, individuelle Lehre in den angebotenen Studienfächern zur Erarbeitung der genannten Inhalte.

Inhaltliche Konzentrationen ergeben sich aus den jeweils gewählten Fachgebieten Modedesign, Kostümdesign und Textildesign in Bezug zur differenzierten professionellen Praxis in den Berufsfeldern.

Lehrsprache

regelmäßig Deutsch, Englisch in einzelnen Lehrveranstaltungen möglich. Die Lehre wird so angeboten, dass ein Studium in Regelstudienzeit auf Deutsch immer möglich ist.

Studien- und Prüfungsleistungen

Prüfungsleistung: Kolloquium.

Zugehörige Fächer bzw. Lehrveranstaltungen

—

Verwendbarkeit des Moduls

Vorbereitung zum Studienabschluss

Lehr- und Lernformen

Die Studierenden arbeiten eigenständig. Spezifische individuelle Projektbetreuung.

Literatur

Literatur wird begleitend zu den Lehrveranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis des Departments Design bekannt gegeben bzw. empfohlen.

Prüfungsarten und -formen

Mit einer Prüfung soll festgestellt werden, ob und inwieweit die*der zu Prüfende über die Kompetenzen verfügt, wie sie in diesem Modulhandbuch für das jeweilige Modul beschrieben worden sind. Diese Kompetenzen bilden zusammen mit den weiteren Kompetenzen der übrigen Module jene Gesamtkompetenz, die die*der Studierende im Laufe des Studiums erwerben soll, um die in der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung (APSO) Design und in den studiengangspezifischen Prüfungs- und Studienordnungen festgelegten Studienziele zu erreichen. Leistungen werden entweder in der Prüfungsart Prüfungsleistung oder Studienleistung erbracht. Prüfungsleistungen werden bewertet und benotet. Studienleistungen werden nur als bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die Zahl der Prüfungs- und Studienleistungen, ihre Zuordnung zu den jeweiligen Modulen und die jeweilige Prüfungsart und -form werden in den studiengangspezifischen Prüfungs- und Studienordnungen geregelt.

Prüfungsleistungen und Studienleistungen werden durch eine der nachfolgend aufgeführten Prüfungsformen erbracht:

Hausarbeit (HA)

Eine Hausarbeit ist eine nicht unter Aufsicht anzufertigende Ausarbeitung, durch die Studierende die selbstständige Bearbeitung eines gestellten Themas nachweisen. Eine Hausarbeit soll einen Umfang 25 000 bis 29 000 Zeichen inklusive Leerzeichen aufweisen. Dies entspricht 10 bis 12 Normseiten mit einer Zeichenanzahl von 2500 Zeichen einschließlich Leerzeichen. Die Dauer der Hausarbeit beläuft sich auf bis zu drei Monate.

Klausur (K)

Eine Klausurarbeit ist eine unter Aufsicht anzufertigende Arbeit, in der die Studierenden ohne Hilfsmittel oder unter Benutzung der zugelassenen Hilfsmittel die gestellten Aufgaben allein und selbstständig bearbeiten. Die Dauer einer Klausurarbeit beträgt mindestens 90, höchstens 180 Minuten. Wird eine Klausur als Online-Prüfung mittels Videoaufsicht durchgeführt, versichert die*der Studierende schriftlich oder in elektronischer Form bei der Abgabe, dass sie*er die Leistung eigenständig, innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit und unter Nutzung keiner anderen als der angegebenen zugelassenen Hilfsmittel verfasst hat.

Kolloquium (Ko)

Ein Kolloquium besteht aus der Präsentation (Prä) eines konzeptionell-gestalterischen Projektes und dessen schriftlicher, wissenschaftlicher Kontextualisierung sowie jeweils einer mündlichen Prüfung (MüP). Die Prüfungsdauer beträgt mindestens 45, höchstens 90 Minuten. Es handelt es sich dabei um ein Prüfungsgespräch, in dem die Studierenden in freier Rede darlegen müssen, dass sie den Prüfungsstoff beherrschen. Die Bestimmungen über mündliche Prüfungen gelten entsprechend.

Laborprüfung (LP)

In Laborprüfungen werden die erlernten künstlerisch-gestalterischen Techniken, Methoden und Kenntnisse anhand praktischer

und theoretischer Arbeiten überprüft. Die Dauer einer Laborprüfung beträgt mindestens 15, höchstens 45 Minuten.

Studienbegleitende Werkprüfung (SWP)

In studienbegleitenden Werkprüfungen werden die erworbenen künstlerisch-gestalterischen Fähigkeiten und Kenntnisse anhand der von den Studierenden gestalteten Werke überprüft. Die Dauer einer studienbegleitenden Werkprüfung beträgt mindestens 15, höchstens 45 Minuten.

Mappenprüfung (MP)

In der Mappenprüfung werden in der Regel die bis zum Zeitpunkt der Prüfung im Studium erbrachten Leistungen in einer gesammelten und von der*dem Studierenden aufbereiteten Form präsentiert. Die präsentierten Leistungen werden von einer Prüfungskommission, die aus drei Prüfenden besteht, bewertet und/oder benotet. In einem Gespräch zwischen Studierender*in und Prüfenden werden die Mappe und die getroffenen Bewertungen von den Prüfenden erörtert. Näheres zur Mappenprüfung, insbesondere welche Leistungen bei einer Mappenprüfung zu prüfen sind, kann in den studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnungen geregelt werden.

Mündliche Prüfung (MüP)

Eine mündliche Prüfung ist ein Prüfungsgespräch, in dem die Studierenden in freier Rede darlegen, dass sie den Prüfungsstoff beherrschen. Sie dauert in der Regel zwischen 15 und 45 Minuten je Prüfling. Mündliche Prüfungen können als Einzel- oder Gruppenprüfungen erbracht werden. Mündliche Prüfungen sind von zwei Prüfenden durchzuführen. Die in der mündlichen Prüfung erbrachte Leistung wird den Prüfenden bewertet und gegebenenfalls benotet. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der mündlichen Prüfung werden in einem Protokoll festgehalten. Das Protokoll wird von den Prüfenden unterzeichnet und bleibt bei den Prüfungsakten.

Präsentation (Prä)

Bei einer Präsentation werden die Werke präsentiert und in freier Rede erläutert. Dabei ist die künstlerisch-gestalterische Konzeption der Werke zu vermitteln. Die Prüfung dauert mindestens 30 und höchstens 45 Minuten.

Seminarprüfung (SP)

Durch eine Seminarprüfung werden gestalterische und künstlerische Lösungen bewertet, insbesondere deren Konzeption und Realisation. Die Bearbeitungszeit beträgt zwischen 6 und 17 Wochen und wird mit einer Projektpräsentation abgeschlossen. Die Studierenden arbeiten selbstständig oder in Gruppen an konkreten Problemlösungen. Die Prüfung dauert mindestens 15 und höchstens 45 Minuten.

Referat (Ref)

Ein Referat ist ein eigenständig ausgearbeiteter Vortrag von 15 bis 45 Minuten Dauer. Zu dem Referat gehört eine fachgerechte Visualisierung. Das Referat soll in elektronischer Form dokumentiert werden.

Soweit in den studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnungen keine anderen Regelungen getroffen werden, legt die*der Prüfende zu Beginn der Lehrveranstaltung die formalen

Prüfungsbedingungen, insbesondere die Dauer und zugelassenen Hilfsmittel, fest. Sind für eine Prüfung in den studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnungen alternative Prüfungsformen vorgesehen, wird die jeweilige Prüfungsform zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bei mündlichen Prüfungen dürfen nach Maßgabe der vorhandenen Plätze Mitglieder der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg als Zuhörer*innen zugelassen werden. Studierende, die sich der gleichen Prüfung in der nächsten Prüfungsperiode unterziehen wollen, sind zu bevorzugen. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse an die Studierenden. Auf Antrag der*des Studierenden wird die Öffentlichkeit durch den Prüfungsausschuss ausgeschlossen.

Die Leistungen müssen von den Prüfenden bewertet und Prüfungsleistungen nach den in der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung Design festgelegten Noten benotet werden.

Wenn es in Fällen höherer Gewalt, insbesondere im Falle einer epidemischen Lage, nicht möglich ist, Studien-, Prüfungs- oder Prüfungsvorleistungen in der nach der studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung vorgesehenen Prüfungsform zu erbringen, können alternative Prüfungsformen aus den oben aufgezählten gewählt werden, sofern diese geeignet sind, das jeweilige Qualifikationsziel festzustellen. Wenn es Studierenden in Fällen höherer Gewalt nicht möglich ist, schriftliche Ausarbeitungen beziehungsweise den schriftlichen Teil der Masterarbeit fristgerecht abzugeben, beschließt der zuständige Prüfungsausschuss angemessene Maßnahmen, insbesondere die Aussetzung der Bearbeitungszeit und die Anpassung der Abgabemodalitäten; die Verlängerung der Bearbeitungszeit auf Antrag der*des Studierenden aus wichtigem Grund bleibt unberührt.